



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe Ostern 1996 Nr. 129



"Und dräut der Winter noch so sehr - mit eisigen Gebärden - und streut er Schnee und Eis umher; es muß doch Frühling werden!"

Foto: Klemens Klingebiel



LANDHAUS JÄGERKRUG

HOTEL RESTAURANT

33106 PADERBORN-ELSEN

SCHARMEDER STR. 165

TEL. : 05254/ 9544-0

FAX : 05254/ 9544-23



Hotel und Restaurant

- Saal von 30 bis 150 Pers.
- Außer Haus Service
- Biergarten und Kegelbahn

Am 1. Ostertag ganztägig geöffnet (Mittag- und Abendtisch).

Am 2. Ostertag ab Mittag geöffnet.

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten: Sparkasse Paderborn, Zwpgst. Elsen Kto.-Nr. 4 011 243
Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG Kto.-Nr. 9 252 070 700
Volksbank Paderborn in Elsen Kto.-Nr. 9 122 750 900

Der Almehof



Wiederholt sind in den Elsenern Nachrichten die Höfe Elsens beschrieben worden. In dieser Ausgabe soll nun versucht werden, den Almehof - heutiger Eigentümer Hans Syring - in seinem Werden, seinen Umstellungen sowie in der heutigen Form darzustellen.

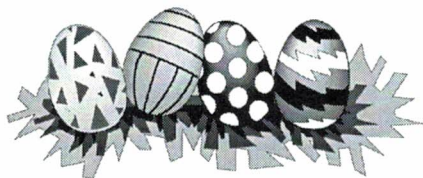
In Elsen, ehemals Haus Nr. 14 an der Wewerstraße, stand der Vollmeyerhof Lengeling. Am 17. Oktober 1911 brach ein Feuer aus. Der Hof brannte ab, das Wohnhaus konnte gerettet werden. Der Hof war zu dieser Zeit an einen Herrn Stolzenberg verpachtet. Herr Lengeling erbaute auf seinen an der Alme liegenden Ländereien einen neuen Hof auf, Almehof genannt. Vorhanden war schon ein Bruchsteingebäude, vermutlich ein Kötterhaus. Der Aufbau des neuen Hofes muß außerordentlich schnell vonstatten gegangen sein, denn schon 1912 brannte die neue Scheune wieder ab.

1913 hatte Herr Craesmeyer auf der alten Lengelingschen Hofstelle ein Wohnhaus nebst einer Maschinenfabrik errichtet. Er fertigte dort für die Jauchefässer den hinteren Ausfluß und Jaucheverteiler an mit dem Namen "Elsana".

Der Almehof wurde an Herrn Busse verpachtet. Herr Lengeling selber bewirtschaftete inzwischen einen Hof in Schlesien im Kreis Görlitz in Oberlangenu. Den Almehof verkaufte er am 29.6.1917 zur Größe von ca. 225 preußischer Morgen. Ein preussischer Morgen hatte die Größe von 25,532 a, also kaufte Herr Syring rd. 57,44 ha. Verkauft wurde der Plan 836 einschließlich des Alme-Flußbettes. Die Auflösung erfolgte am 1.10.1917. Herr Syring hat seiner Zeit sofort nach dem Kauf von der landwirtschaftlichen Versuchsstation Münster Bodenproben ziehen lassen mit folgendem Ergebnis:

- a) Land an der Bahn: hinter dem Hof unter den Obstbäumen, pH Wert neutral
- b) großer Plan im Westen: pH Wert neutral
- c) Land zwischen der trockenen und fließenden Alme: an der Bahn: pH Wert neutral
- d) Land an der Alme schwach alkalischer pH, also etwas über pH 7
- e) Land am Grenzweg ebenfalls schwach alkalisch, pH Wert also etwas über 7

**Phillips Videorecorder
ab DM 399,-**



**SAT-Anlagen
ab DM 399,-**

Josef Berg

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Simonstraße 8 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 53 07 · Telefax 0 52 54 / 6 86 52



Unser Schmuck unterstreicht
Ihre schönsten Gefühle.

Uhrmachermeister · Juwelier

HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21

Tel. 0 52 54 / 50 66

33106 Paderborn-Elsen

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Es handelte sich laut der Untersuchung um Lehm Böden mit normalem Gehalt an Pflanzennährstoffen. Der Düngungszustand ließ sich schwer beurteilen. Es folgten dann die Düngungsvorschläge, die sich auf die damaligen vorhandenen Düngemittel bezogen: Ätzkalk - Thomasmehl - 40 er Kalisalz - für Rüben Kainit schwefelsaures Ammoniak und Kalkstickstoff. Vor allem wurde auf häufige Anwendung von Stallmist und den Anbau von stickstoffsammelnden Pflanzen hingewiesen.

Leider gibt es aus dieser Zeit nach dem Kauf keine Unterlagen über Schlageinteilungen, Anbau- und Düngungsmaßnahmen. Aus der Erinnerung der Familie Syring aber steht fest, daß damals Winterweizen, Winterroggen und Wintergerste sowie Hafer angebaut wurden und Futterrüben. Über die damaligen Erträge sind ebenfalls leider keine Unterlagen mehr vorhanden. Fest steht aber, daß das Haus - nicht in der heutigen Größe - vorhanden war, dazu ein Kuhstall, ein Heuerlingshaus, eine Feldscheune und weitere kleinere Bauten. Herr Johannes Syring hat dann im Laufe der Jahre weitere Ställe und Schuppen gebaut und den Hof vervollständigt. Auch ein Geflügelstall wurde errichtet, der etwa 500 bis 800 Legehennen aufnehmen konnte. Zu der Zeit mußten 3 Kaltblüter vor den Pflug gespannt werden, denn der schwere Lehm Boden zwang dazu. Es werden daher wohl einige Gespanne schon da gewesen sein neben 20 Milchkühen mit dem notwendigen Nachwuchs. Daneben gab es auf dem Hof noch Mastschweine, Sauen und auch Ferkel. Die genaue Zahl der Knechte und Mägde ist leider nicht festgehalten worden.



1924 baute Johannes Syring eine Brücke über die Alme, um sich eine direkte Verbindung nach Paderborn zu schaffen. Die Milch mußte nämlich schon damals mit einem Pferdefuhrwerk zur Molkerei nach Paderborn gefahren werden. 1948 stürzte die Almebrücke nach einem Hochwasser ein, wurde aber sehr bald wieder durch eine neue Brücke ersetzt. In den nächsten Jahren konnte Johannes Syring die Hofgebäude vervollständigen und durch Käufe den Hof vergrößern. Am 6. Oktober 1926 heiratete Johannes Syring Frau Theresia Lücking, Tochter des Ziegeleibesitzers August Lücking aus Paderborn.

Johannes Syring aus Thüle: geboren 6.11.1894 gestorben 16.4.1964

verheiratet 6.10.1926 mit Theresia Lücking geboren 30.4.1904 gestorben 10.6.1967

Kinder:

1. Johannes Syring genannt Hans, geboren 25.6.1927
2. Gerhard, geboren 10.9.1928, gestorben 2.10.1992
3. Heribert Josef, geboren 6.2.1932, gestorben 19.1.1990
4. Eberhard Wilhelm, geboren 1.2.1936, gestorben 9.6.1983
5. Bernd, geboren 29.8.1942
6. Margarita, geboren 8.5.1944

Seit dem Jahre 1927 wurde auf dem Almelhof Almekies verkauft. In der Kiesgrube arbeiteten ein Maschinenschlosser, ein Bagger- und ein Lorenführer. Auch war dort ständig ein Gespann eingesetzt. Die älteren Elsener werden die Anlage der Kiesgrube noch kennen. Nach dem großen Hochwasser 1965 wurde die Kiesgrube stillgelegt, denn im alten Bereich war das Vorkommen erschöpft. Gefördert wurden zur Zeit des Abbaues ca. 80 bis 100 cbm/Tag.

Bei dem großen Hochwasser 1965 - wir können uns noch genau an diese Flutkatastrophe erinnern - waren im Hause Syring die Keller bis 10 cm unter die Decke überflutet. Der Schaden war sehr groß, denn gerade in den Kellern stand die Eigen-Wasserversorgung für den Hof. Ich kann mich erinnern, daß die Landwirtschaftsschule und Kreisstelle bei einer Mähdrescherfirma einen Mähdrescher mit breiten Kettenauflagen wie bei einem Panzer eingesetzt hat zur Einbringung der Ernte. In einer Stunde waren damals 110 mm Regen gefallen.

In den 30er Jahren wurden dann für die damaligen Verhältnisse große Hühnerställe gebaut: 2 Ställe für je 1000 Legehennen in Bodenhaltung. Der Pferdestall wurde erweitert. 1937 brannte der Kuhstall ab und wurde sehr bald in doppelter Größe wieder aufgebaut. In ihm wurden 32 Milchkühe, 28 Stk. Jungvieh, 1 Bulle für die Kreisbullenhaltungsgenossenschaft Paderborn gehalten.

Seit 1934 wurde auf dem Hof der Zuckerrübenanbau eingeführt. Die Zuckerrüben mußten zur Zuckerfabrik nach Warburg geliefert werden. In Paderborn auf dem Bahnhof wurden sie verladen. Herr Syring konnte noch berichten, daß nach dem 2. Weltkrieg auf dem Hof ein Flüchtling arbeitete, der sehr geschickt und kräftig war und es geschafft hat, allein am Tage einen Waggon mit 15 t Zuckerrüben zu beladen.

1947 kamen aus dem Besitz der Familie Lücking durch Erbschaft rd. 34 ha an den Hof. 1948 wurde das Wohnhaus erweitert und erhielt durch einen Anbau seine heutige Größe. Vom Jahre 1962 liegt dann wieder eine Aufstellung über die Liegenschaften vor:

Gesamtgröße:	90,29	ha
46,75 Ackerland davon: rd.	35	ha Getreide
	6.00	ha Futter u. ZR
	<u>5,75</u>	ha Futterbau
	46.75	ha
	=====	
	0,50	ha Garten
	1,00	ha Obstanlage
	<u>18,50</u>	ha Weide
	66,75	ha LN
	=====	
	18.19	ha Wald
	3,60	ha Unland
	<u>1,75</u>	ha Hof- und Gebäudeflächen
	90,29	ha gesamt
	=====	

Angebaut wurden Winterroggen, Winterweizen, Wintergerste, Grassamen und Vermehrung. Ich selbst bin lange Zeit von der Kammer aus als Saatenanerkennen auf dem Hof und den Flächen tätig gewesen.

Die angeführte Obstplantage umfaßte 1,00 ha. Es handelte sich um Äpfel- und Birnenbäume. Diese Obstplantage wurde dann aber im Jahre 1970 aufgegeben.

Der erwähnte Wald liegt in der Senne. Auch ein Teil des Ackerlandes aus der Erbschaft liegt in der Senne.

Der Viehbestand betrug:		An Maschinen waren vorhanden:	
25	Milchkühe	der übliche Besatz an Geräten für einen Hof	
28	Stk. Jungvieh	2	Schlepper mit je 35 PS
1	Genossenschaftsbulle	1	Mähdrescher Claes mit 2,40 m
16	Zuchtsauen		Schnittbreite
50 - 60	Ferkel	2	Stallmiststreuer
20	Jungeber	1	Melkmaschine mit 3 Bechern
10	Mastschweine	1	Feldhäcksler
3	Zuchtstuten	1	Gebläse
2	Fohlen		
1	Reitpferd		
2	Jährlinge		
1	2-jähriger		
1	Arbeitspferd für die Kiesgrube		
rd. 5 000	Legehennen		

An Arbeitskräften waren vorhanden:

- Herr Syring junior
- 1 Schweinemeister
- 1 lediger Verwalter
- 1 Schlepperfahrer
- 2 Landarbeiter
- 1 Melkerehepaar
- 1 Bürohilfe
- 3 Leute in der Kiesgrube
- 1 Hilfe in der Geflügelhaltung

Somit standen dem Betrieb 12 Arbeitskräfte für die Landwirtschaft, 3 Arbeitskräfte in der Kiesgrube und 1 Arbeitskraft in der Geflügelhaltung zur Verfügung.

Im Haushalt waren ständig ein weiblicher Lehrling und eine ausgebildete Kraft beschäftigt, denn die Arbeitskräfte wurden vom Hof verpflegt.

Bei Arbeitsspitzen wurde noch eine Kolonne Strafgefangener vom Lager Boke eingesetzt.

Ihr Partner in Sachen Holz

Ideen
und
Formen
aus
Holz

P & B

**Laden- und
Möbelbau**

Büro
Gastronomie
Hotel
Küchen
Laden
Praxen
Treppen
Wohnung

Meisterbetrieb Piwek & Berens
Finkestraße 62 · 33165 Lichtenau-Altehn
Tel. 0 52 92 / 22 38 · Fax 0 52 92 / 26 09

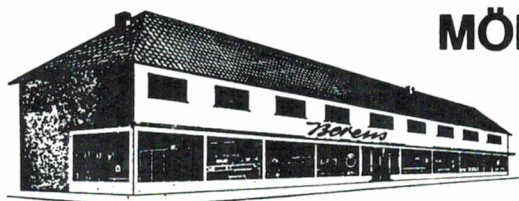
Bernhard Berens

- Geschäftsführer -

Wewerstraße 5

33106 Paderborn-Elsen

Priv. Tel. 0 52 54 / 6 99 61



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

1964 starb Johannes Syring und hinterließ den Almelhof in einer Größe von rd. 90.00 ha. Sein ältester Sohn Hans erbte den Almelhof in einer Größe von rd. 65,00 ha. Grund der neuen Größe war die Erbauseinandersetzung.

Bei den Arbeitskräften ist noch nachzutragen, daß Johannes Syring die Lehrbefähigung für männliche Lehrlinge und seine Frau Theresia die Lehrbefähigung für weibliche Lehrlinge hatten.

Im Februar 1965 heiratete Hans Syring Uta Tölle, Tochter des Getreidekaufmanns Heinrich Tölle aus Lippstadt.

Kinder:

- 1. Anja, geboren 30.7.1966
- 2. Hansjörg, geboren 14.3.1968 Hofnachfolger
- 3. Elmar, geboren 28.5.1969

1970 wurden die Milchkühe abgeschafft. Es wurden Käfige für rd. 7.000 Legehennen aufgestellt, die Sauen wurden auf 120 Stk. aufgestockt, die Ferkel wurden als Absatzferkel verkauft.

1968 wurde noch eine Getreidelagerung und Trocknung erstellt. Von 1970 ist eine genaue Aufstellung der Flächen vorhanden:

1. Hinter den Tannen	15	in 1/4 ha
2. Hinter der Scheune 1	18	in 1/4 ha
3. Hinter der Scheune 2	18	in 1/4 ha
4. Hinter der Scheune 3	18	in 1/4 ha
5. Hinter der Scheune 4	18	in 1/4 ha
6. Elsener Grenzweg	15	in 1/4 ha
7. Balhorne Feld	25	in 1/4 ha
8. Frankfurter Weg	8	in 1/4 ha
9. Nasse Wenne	38	in 1/4 ha
10. Bockfeld	11	in 1/4 ha
	-----	-----
	184	in 1/4 ha = 46 ha
	=====	=====
11. An der Alme Weide		4,00 ha
12. Hackfrucht		7,00 ha

Anbau:

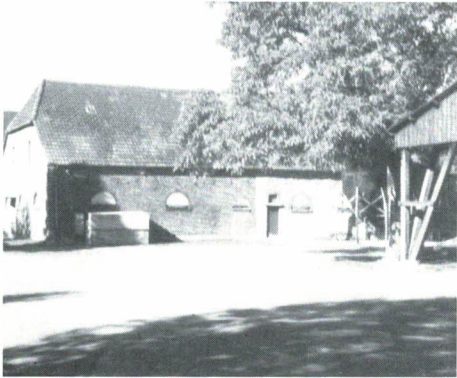
Winterweizen	63	ha
Winterroggen	26	ha
Wintergerste	20	ha
Hafer	31	ha

Von 1976 liegt wieder eine Bodenuntersuchung vor. Es wurden 10 Proben entnommen. Die Ph Werte schwanken zwischen 6,0 bis 7,2, - also bestens. Es handelt sich um Lehm Böden.

1971 veränderten sich die Flächen durch Abgabe an die Fa. Nixdorf durch Pacht, Tausch und Kauf.

1972 wurde ein Eberstall gebaut und die Entmistung im Sauenstall fertiggestellt,
1937 wurden die Sauen abgeschafft.

1990 wurde der Hof an den Sohn Hansjörg verpachtet.



Aus 1990 liegt ebenfalls eine genaue Aufstellung der Flächen und des Anbaues vor:

1. Birnbäumer Feld	6,54	ha
2. An der Alme	2,63	ha
3. Hinter der Bahn	4,57	ha
4. Hinter den Tannen 1	3,75	ha
5. Hinter der Scheune 1	9,00	ha
6. Hinter der Scheune 2	9,00	ha
7. Auf den Reihen 1	5,90	ha
8. Auf den Reihen 2	6,45	ha
9. Auf den Reihen 3	6,15	ha
10. Auf den Reihen 4	4,57	ha
11. Auf den Reihen 5, 6, 7	1,87	ha
12. Lohfeld	1,53	ha
13. Lohfeld	1,21	ha
14. Lütkefeld	9,25	ha
15. Quickspring	2,92	ha
16. Birnbäumerfeld	6,19	ha
17. Ikelohe Nord	9,50	ha
18. Ikelohe Süd	9,25	ha
19. Südhang	1,31	ha
20. Senne	6,20	ha
21. Balhorne Feld	1,77	ha
22. Nasse Wenne	3,60	ha

Angebaut werden: Winterweizen
Winterroggen
Wintergerste
Zuckerrüben
Raps und Mais

Die Gesamtgröße des Almehofes beträgt rd. 120,00 ha.

Zur Zeit bewirtschaftet Hansjörg Syring den Hof.

Die Erntearbeiten werden von einem Lohnunternehmen ausgeführt. In der Geflügelhaltung werden stundenweise Frauen eingesetzt.

Die Elsener Nachrichten wünschen diesem Hof, der nun 79 Jahre im Familienbesitz ist, weiterhin gutes Gedeihen, Gesundheit und Schaffensfreude auf noch viele Jahre für die Familie Hans Syring und den Sohn Hansjörg.

Unser Dank gilt allen Familienangehörigen für die Unterlagen und ergiebigen Gespräche.

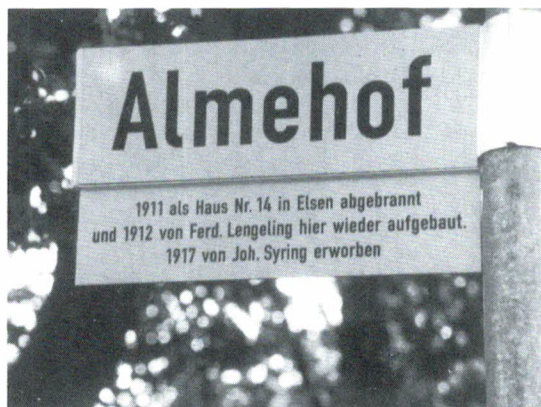
Ku.

Fotos: Privat und Kullmann

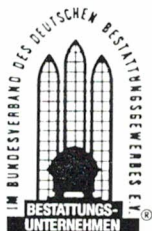
Unsere Bilder zeigen:

1. Den Hof in den zwanziger Jahren
2. die neue Almebrücke
3. Der Weg nach Elsen
4. Hofesgebäude

Auf Wunsch der Familie Syring setzte sich Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior im letzten Jahr dafür ein, daß die Straße, die über den Almehof führt, auch wieder den Namen "Almehof" trägt. Das neue Straßenschild wurde im November 1995 aufgestellt.



Bestattungen · Überführungen



Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Paderborn-Elsen · Nesthauserstr. 6 · Telefon: 0 52 54 – 57 91



ELEKTRO Janewers

ELEKTROMEISTER

- Beratung, Planung, Montage
- Licht- und Kraftanlagen
- Nachtspeicheranlagen
- Fußbodenheizung
- Sicherheitstechnik
- Empfangsanlagen
- Kundendienst

RAINER JANEWERS · NESTHAUSERSTR. 55 · 33106 PADERBORN-ELSEN

TELEFON (0 52 54) 6 91 18 · TELEFAX (0 52 54) 6 66 57

25 Jahre Heimat- und Verkehrsverein



Am 6. Januar feierte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen den 25. Jahrestag seiner Gründung. Trotz Glatteises waren mehr als 250 Gäste der Einladung des Vorsitzenden Josef Segin zu einer Feierstunde in das Bürgerhaus Elsen gefolgt. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von einem Quintett unter der Leitung von Eugen Tillmann mit Konzerten für Streicher und Oboe.

Vorsitzender Josef Segin freute sich über die große Gästezahl aus Kirche, Parteien, Verwaltung, Banken, Schulen, Wirtschaft, Elsener Vereinen und auswärtigen Heimatvereinen. Sein besonderer Gruß galt Herrn Bürgermeister Wilhelm Lücke, Herrn Landrat Reinold Stücke, dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses Herrn Raimund Bredenbals, Herrn Stadtdirektor Dr. Werner Schmeken, Herrn Ehrenlandrat Josef Köhler, dem Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Herrn Josef Drewes, dem Pfarrer der kath. Kirchengemeinde Herrn Hans-Jürgen Wollweber, dem Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Herrn Jürgen Pensky und dem Heimatgebietsleiter Herrn Eckart Hachmann. Josef Segin verband mit seinem Willkommensgruß ein Dankeschön für die treue Verbundenheit zum Heimat- und Verkehrsverein Elsen. Bürgermeister Wilhelm Lücke dankte in seinem Grußwort für die geleistete Arbeit des Vereins in den vergangenen 25 Jahren. Die Pflege des Brauchtums, die Förderung alter Kulturgüter und die Vertiefung der Bindung an die Heimat seien in dieser Zeit immer tragende Ziele gewesen, die mit Idealismus, Einsatzfreude und Sachkenntnis von den Mitgliedern des Vereins verfolgt worden seien. Dies habe er bei seinen Besuchen der Heimatabende und der Bürgerversammlungen spüren können. Bürgermeister Lücke wünschte dem Verein, daß er auch in den nächsten Jahren nicht in seinem Bemühen um das Wohl der Gemeinde nachlassen möge.

Ein weiteres Grußwort sprach Landrat Reinold Stücke. Neben seinem Dank an die Gründungsmitglieder und die bisherigen Vorsitzenden des Vereins stellte er die Bedeutung von "Heimat" heraus. Wie wichtig und existentiell Heimat für den Menschen ist, wisse man erst dann, wenn man die Heimat verloren habe. Das habe er eindrucksvoll bei Gesprächen mit Heimatvertriebenen erfahren und er gab die Anregung, Kontakte zu östlichen Partnerstädten zu knüpfen.

Vorsitzender Josef Segin gab den Gästen einen Rückblick über die vergangenen 25 Jahre seit der Gründung des Heimat- und Verkehrsvereins am 6. Januar 1971. Er erinnerte an das Ende der 60er Jahre, als in Elsen ein fast explosionsartiger Wandel vom Dorf mit bäuerlichem Charakter zur Wohngemeinde mit ländlichem Umfeld stattfand. Die Bevölkerungszahl nahm ständig zu, ein gesellschaftspolitischer Umschwung setzte ein. Hinzu kam, daß eine Gebietsreform bevorstand. Voller Emotionen wurde nach der besten Lösung für Elsen gesucht, diskutiert, ob im Zusammenschluß mit Schloß Neuhaus oder Paderborn Elsens Zukunft liege. In dieser Umbruchphase kamen Gedanken auf, einen Verein zu gründen, der die Interessen Elsens vertreten könne, der Ansprechpartner in kulturellen Belangen sei, wenn es keine selbständige Gemeinde Elsen mehr gebe. So lud das Gemeinderatsmitglied

Fahrschule **HILLEMAYER**

Wir bilden gewissenhaft aus. Echte Leistung und guter Service sind bei uns seit 25 Jahren Tradition.

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 Uhr	Elsen, Urbanstr. 33
Mittwoch	17.30 Uhr	
Dienstag	19.00 Uhr	Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Donnerstag	19.00 Uhr	Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Heinrich Mersch am 4. April 1967 zu einer Vorbesprechung zwecks Gründung eines Verkehrsvereins ein, doch dauerte es noch 4 Jahre, bis es am 6. Januar 1971 zur Gründung des Vereins kam. Diese war nun dringend, da nach dem Verlust der Selbständigkeit Elsens die Elsener Nachrichten - seit 1970 vom Elsener Kulturausschuß herausgegeben - einen neuen Träger brauchten und die kulturelle Arbeit auch nach dem Zusammenschluß ihre Eigenständigkeit behalten sollte. Inzwischen ist der Verein unter der Leitung der bisherigen Vorsitzenden Bernhard Gockel, Josef Drewes und Josef Segin zum größten Heimatverein in der Stadt Paderborn mit mehr als 600 Mitgliedern geworden. Er ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Elsen und der Stadt Paderborn, bereichert das Gemeinschaftsleben in Elsen, trägt zur Gestaltung des Ortsbildes bei, sammelt und archiviert geschichtliches Material, ermöglicht die Herausgabe der Elsener Nachrichten und vieles weitere mehr. Josef Segin schloß seinen Rückblick mit dem Wunsch, auch in Zukunft weiterhin so gute Unterstützung bei den Bürgern und Vereinen Elsens zu finden und drückte die Hoffnung aus, daß viele junge Menschen Interesse zeigen würden, im Heimat- und Verkehrsverein mitzuarbeiten.

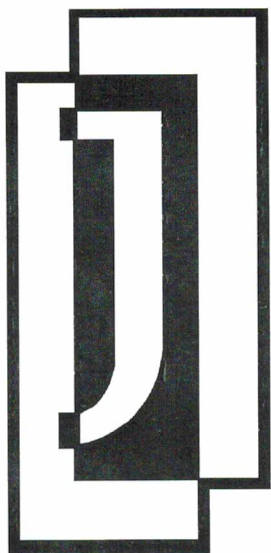
Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung war zweifellos der Festvortrag von Heimatgebietsleiter Eckart Hachmann, der in seinem Vortrag "Elsen - Impressionen" selbst alten Elsenern ein ganz neues Bild von Elsen aufzeigte. Dieser Vortrag zog die Zuhörer so in seinem Bann, daß wir ihn an anderer Stelle in dieser Ausgabe in vollem Wortlaut allen Elsenern noch einmal anbieten möchten.

Zum Blick zurück gehörten auch die Ehrungen. Für ihre Treue zum Verein seit nunmehr 25 Jahren wurden folgende Gründungsmitglieder geehrt:

Siegfried Asmuth, Heinrich Bergschneider, Wilhelm Bernard, Josef Drewes, Eduard Eckel, Otto Frie, Anna Geisler, Franz Kruse, Heinrich Mersch, Rudolf Mersch, Konrad Mürhoff, Wilhelm Prior, Eugen Schumacher, Josef Segin, Richard Sehrbrock, Cornelius Trimborn. Eine besondere Ehrung erfuhren Heinrich Mersch und Wilhelm Prior, die beide auch schon seit 25 Jahren die Vorstandsarbeit mittragen.

Die Schlußworte der harmonisch verlaufenen Jubiläumsveranstaltung sprach Ehrenvorsitzender Josef Drewes. Er band in seinen Dank an den Vorsitzenden, den Vorstand und Beirat des Heimat- und Verkehrsvereins auch den Dank an Ehrenlandrat Josef Köhler, Stadtdirektor a.D. Wilhelm Ferlings und den ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister der noch selbständigen Gemeinde Elsen Albert Jakobsmeier für ihre jahrelange Unterstützung und Förderung des Vereins ein. Josef Drewes betonte den hohen Stellenwert des Vereins auch für die Zukunft, dessen wichtigste Aufgabe es bleiben müsse, sich für die Bewahrung und Überlieferung des heimatlichen Kulturgutes einzusetzen, damit Elsen liebenswerter Stadtteil bleibe.

Foto: D. Neumann A. Stollmeier



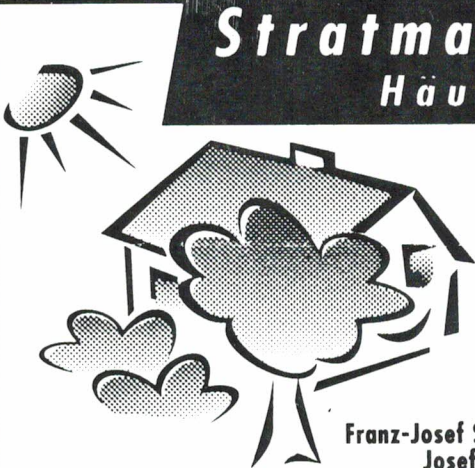
JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 6 43 01



Stratmann
Häuser

Franz-Josef Stratmann
Josefstraße 17
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 - 6 83 90

INDIVIDUELLES BAUEN
SCHLUSSELFERTIG ODER ROHBAU
AUCH AUF IHREM GRUNDSTÜCK

In der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten führten wir ein Interview mit dem Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. Bankdirektor i. R. Josef Drewes. Dabei ging es vor allem um die Gründung des Vereins und die Arbeit in den ersten 15 Jahren. In dieser Ausgabe nimmt nun der jetzige Vorsitzende, Herr Josef Segin, Stellung zu den aktuellen Aufgaben des Heimat- und Verkehrsvereins.

EN:

Herr Segin, Sie sind in der Mitgliederversammlung am 17.3.1987 zum neuen Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen gewählt worden und haben somit die Nachfolge von Herrn Drewes angetreten. Wo sahen/sehen Sie ihre Hauptaufgaben, die Sie mit dem Vorstand erreichen wollten/wollen.



Segin:

Für mich galt es zunächst zu versuchen, die sehr erfolgreiche Arbeit von Herrn Drewes und seinem Vorgänger Herrn Bernhard Gockel entsprechend der Satzung fortzusetzen.

Dabei hatte ich das Glück, daß fast alle Vorstandsmitglieder des alten Vorstandes auch dem neuen angehörten, daß die neuen Vorstandsmitglieder mit großem Elan die Arbeit aufnahmen und daß ein hervorragender Beirat gewählt worden war. So konnte der Übergang nahtlos vollzogen werden.

Im Jahresprogramm haben wir die Eckpfeiler "Herausgabe der Elsener Nachrichten, Mitgliederversammlung mit Bürgerversammlung, Großer Wandertag, Herbstwanderung, Heimatabend und Martinszug" beibehalten.

Neue Akzente wurden mit der Einführung des Terminkalenders, der Wanderung am 1. Mittwoch des Monats und mit der Gründung des plattdeutschen Kreises gesetzt. Hermann Josef Steins hat die Leitung der Wandertage übernommen und Johannes Plesser führt den plattdeutschen Kreis. Zusätzlich arbeitet der gesamte Vorstand an der Einrichtung eines Archivs, nachdem wir im Bürgerhaus die ehemaligen Räume der TuRa in eine Bürgerstube umgestalten konnten. Das neue Archiv wird im Jubiläumsjahr 1996 der Bevölkerung vorgestellt. Mit der Herausgabe eines Radtourenangebotes in Verbindung mit geschichtlichen Erläuterungen und mit der Herausgabe der Übersetzung der Ortschronik von 1800 bis 1900 haben wir für Elsen ebenfalls hervorragende bleibende Werte geschaffen.

Die Arbeit wird in diesem Bereich fortgesetzt.

EN:

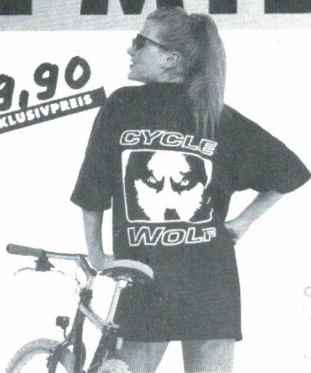
Ihre Veranstaltungen, wenn ich besonders an die Wanderungen und Heimatabende denke, sind auch nach so vielen Jahren immer noch sehr beliebt und erhalten hohe Anerkennung. Wie schaffen Sie es immer wieder, solche Großveranstaltungen zu organisieren?

Gösken Style

DIE MTBs.

WIR HABEN

39,90
EXKLUSIVPREIS



DAS OUTFIT ZUM BIKE:

Ein schwarzes T-Shirt mit dem Wolf-Logo und eine schwarze Lederhose mit einem breiten Gürtel. Das Outfit ist perfekt für den Sommer und passt zum MTB-Style.



1098,-
EXKLUSIVPREIS

GANZ OBEN GIBT ES NICHT VIELE

Die meisten MTBs sind für den Einsatz auf Waldwegen und Trails geeignet. Aber es gibt auch MTBs, die speziell für den Einsatz auf Asphalt und auf der Straße entwickelt wurden. Diese MTBs sind für den Einsatz auf der Straße und auf der Straße geeignet. Sie sind für den Einsatz auf der Straße und auf der Straße geeignet.

TREND BIKES

Hinter dem neuen Trend Label Gösken Style verborgen sich erstklassige, extrem leichte Rahmen renommierter MTB-Spezialisten. Darüber hinaus zeichnen sich die Bikes durch eine Top-Ausstattung (zum Beispiel CRMO-Pedalen und -Gabelstäfte, Edelstahlspeichen, geschweißte Ausfallenden) und ein zeitgemäßes Design aus - und das zu unglaublich günstigen Preisen. Cycle Wolf erheben Sie nur in ausgewählten, guten Fahrradgeschäften.



699,-
EXKLUSIVPREIS

EINSTIEG OHNE KOMPROMISSE:

Die meisten MTBs sind für den Einsatz auf Waldwegen und Trails geeignet. Aber es gibt auch MTBs, die speziell für den Einsatz auf Asphalt und auf der Straße entwickelt wurden. Diese MTBs sind für den Einsatz auf der Straße und auf der Straße geeignet. Sie sind für den Einsatz auf der Straße und auf der Straße geeignet.



899,-
EXKLUSIVPREIS

DAS MTB FÜR AUFSTEIGER:

Die meisten MTBs sind für den Einsatz auf Waldwegen und Trails geeignet. Aber es gibt auch MTBs, die speziell für den Einsatz auf Asphalt und auf der Straße entwickelt wurden. Diese MTBs sind für den Einsatz auf der Straße und auf der Straße geeignet. Sie sind für den Einsatz auf der Straße und auf der Straße geeignet.



Das 2-Rad-FACHGESCHÄFT in Salzkotten u. Elsen!

Damit Ihr neues Fahrrad zu Ihnen paßt, sollte es optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sein - das garantiert Ihnen dauerhaften Fahrspaß und Verkehrssicherheit.

Gösken Style

- Das INDIVIDUALRAD -

Lange Str. 60 · 33154 Salzkotten · Tel. 0 52 58 / 85 40 · Fax 0 52 58 / 45 53

Wewer Str. 3 · 33106 Elsen

Segin:

Die Grundidee, heimatkundliche Belange mit Geselligkeit und Aktivitäten zu verquicken ist sehr gut und trifft die Wünsche vieler Elsener. Darauf führe ich die große Resonanz und Beliebtheit der Veranstaltungen zurück.

Die Organisation dieser Veranstaltungen bereitet uns immer mehr Sorgen, zumal man sich immer noch steigern möchte. Die Unterstützung durch Personen und Gruppen, durch Sponsoren und freiwillige Helfer ist gut.

Dennoch ist die Arbeit mit der kleinen Zahl der Aktiven fast nicht mehr zu bewältigen. Hinzu kommt, daß einige Vorstandsmitglieder und ihre Ehefrauen fast 25 Jahre ihr Bestes gegeben haben und dabei auch älter geworden sind. Daher mußten wir schon die Herbstwanderung, die sich immer großer Beliebtheit erfreute, aus dem Programm streichen.

Wir brauchen dringend junge Leute, die sich gern mit Heimatkunde und Heimatpflege befassen und dafür ihre Freizeit opfern. Nur ist es sehr schwer, in unserer "ichorientierten" Zeit diese Nachwuchskräfte zu gewinnen.

EN:

Wie sehen Sie die Stellung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im gesellschaftspolitischen Umfeld Elsens und wie sieht die Entwicklung in der Zahl der Mitglieder aus?

Segin:

Auch hier hat, so glaube ich, der Heimat- und Verkehrsverein Elsen durch seine Arbeit eine gute Stellung erworben. Er ist aus Elsen nicht mehr wegzudenken oder würde bei Auflösung zumindest eine schmerzliche Lücke hinterlassen.

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen ist gegründet worden mit Blick auf die Gebietsreform in der Absicht, die Aufgaben des ehemaligen Kulturausschusses der selbständigen Gemeinde Elsen zu übernehmen und somit Bindeglied zwischen dem Stadtteil Elsen und der Großstadt Paderborn zu sein.

Der Heimat- und Verkehrsverein darf also nicht mit den anderen Vereinen Elsens verglichen werden. Er ist eine Einrichtung, der die heimatkundlichen Belange in Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger für den Stadtteil Elsen insgesamt vertreten will, soweit die Möglichkeiten dazu gegeben sind.

Die Zahl der Mitglieder beträgt rd. 600. Bedingt durch den hohen Anteil älterer Mitglieder stagniert die Zahl in den letzten Jahren. Hier müssen wir intensiver für eine Mitgliedschaft werben und der Bevölkerung klarmachen, daß nur durch eine große Mitgliedschaft die heimatkundlichen Interessen Elsens intensiv durch den Heimat- und Verkehrsverein vertreten werden können. Es darf nicht das Gefühl gestärkt werden, das Bestehende als selbstverständlich hinzunehmen.

Wenn man z. B. weiterhin an der Herausgabe der Elsener Nachrichten interessiert ist, dann

Schreibwaren

BUNT-STIFT



- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Copy-Service
- Bastelbedarf
- Geschenkartikel
- Buchbestellung

Elsen: Mühlenteichstr. 1
Von-Ketteler-Str. 31

Tel. 0 52 54 - 6 44 81
Tel. 0 52 54 - 6 44 40

Zuerst beraten und kalkulieren

Johann Gerber

Ihr Fachmann für

-  Umbau und Ausbau
-  Renovierung im Wohnbereich
-  Gips- und Holzarbeiten
-  Montage von Bauelementen

Ostallee 13a · 33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 - 6 51 58 · Fax 6 44 82 · Fu. 01 72 - 5 26 43 64

muß man schon bereit sein, dafür auch selbst beizutragen, und das kann man am besten durch die Mitgliedschaft, die nur 18.00 DM beträgt.

Oder wenn man z.B. der Meinung ist, die Geschichte Elsens, die Identität Elsens sollte festgehalten werden bzw. erhalten bleiben, dann sollte man das durch die Mitgliedschaft dokumentieren.

Daher darf ich die Gelegenheit nutzen, Sie aufzurufen, Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins zu werden, auch wenn Sie nicht aktiv am Vereinsleben teilnehmen wollen.

EN:

Wie wollen Sie das Jubiläumsjahr gestalten?

Segin:

Aus Kostengründen wollen wir nur in den Elsener Nachrichten über die Arbeit in den 25 Jahren berichten. Eine eigene Festzeitschrift werden wir nicht herausgeben.

Das Jahresprogramm werden wir nicht ändern. Zusätzlich wurde nur am 7.1.1996 eine Jubiläumsveranstaltung um 11.00 Uhr in der Bürgerhalle gestaltet, über die in dieser Ausgabe berichtet wird.

EN:

Herr Segin, wir danken Ihnen für Ihre Ausführungen und wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern in Vorstand und Beirat weiterhin erfolgreiche Arbeit zum Wohl des Vereins und zum Wohl unserer Gemeinde Elsen.

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

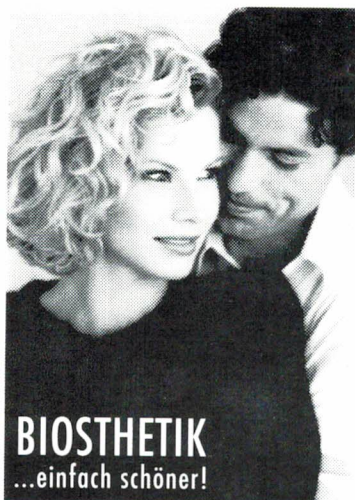
Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen das Elektro-Team der Fa. Eckel!

– Selbständig arbeitender Elektromonteur zu sofort gesucht –

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00



Biosthetische
Haar- und Hautpflege

*Friseur
Schumacher*

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

Hermann Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstr. 47
33106 Paderborn-Elsen
TEL: 0 52 54 / 53 83
FAX: 0 52 54 / 6 86 1



Elsen - Impressionen

**Festansprache, gehalten von Eckart Hachmann, Heimatgebietsleiter für das
Hochstift Paderborn**

Meine lieben Heimatfreunde, liebe Elsener Bürgerinnen und Bürger,

das Paderborner Land kennt keine großen Gebirgshöhen mit Panoramablick, keine das Auge fesselnden Wasserfälle, keine bergumstandenen Seen.

Bei uns sind die Höhenunterschiede in der Landschaft nur gering, und je mehr wir in den Nordwesten des Kreises kommen, hin in die münsterländische Tieflandsbucht, desto unbedeutender erscheinen die Höhen. Flaches Land breitet sich aus, scheinbar ohne Konturen, ohne effektvollen Wechsel.

Nein, für Bilderbuchaugen ist unsere Heimat nicht geschaffen! Wer den schnellen, plakativen Eindruck sucht, der mag enttäuscht sein. Unsere Landschaft ist schlicht, sie ist still und ruht in sich selbst. Sie bedarf des sensiblen Auges, der Feinsinnigkeit, des Einfühlungsvermögens, sie bedarf stiller Betrachtung, Sinn für Stimmung und Atmosphäre.

Wer hat das treffender formuliert als Annette von Droste Hülshoff:

*Und die Heide steht im Lichte
Zahllos blanker Tropfen, die
Am Wacholder zittern, wie
Glasgehänge an dem Lüster
Überm Grund geht ein Geflüster
Jedes Kräutchen reckt sich auf...*

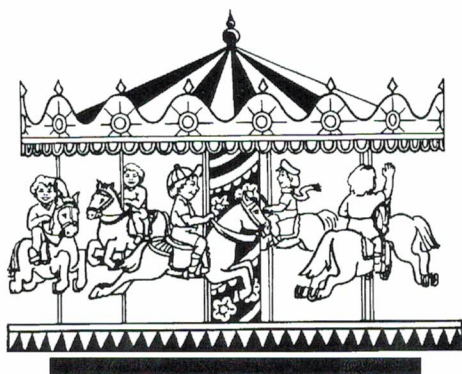
*Alles Schimmer, alles Licht
Bergwald mag und Welle nicht
Solche Farbentöne hegen,
Wie die Heide nach dem Regen.*

Begleiten Sie mich, liebe Zuhörer, auf die sandigen Höhen des Rottbergs oder der Gesselner Hude, die hier, wo die weiten Flächen der Ebene so beherrschend sind, schon einen weiten Blick ins Umland ermöglichen. Jeder Höhenmeter ist hier von Bedeutung. Fuß und Auge erspüren und erleben jede noch so geringe Steigung. Im Rücken ahnen wir Scharmede, rechter Hand zieht hin und wieder ein Zug durch das Elser Holz und Nordosten blickend dehnt sich vor uns eine weite Niederung, deren Wasser in Jothe- und Holzbach hin zur Gunne abfließen.

Keinen schöneren Blick hat man auf Elsen als von der Höhe des Rottbergs, er ist mir auf verschiedenen Wanderungen besonders lieb geworden:

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Dorffest Elsen 1996



**am Sonntag, dem 9. Juni
von 11.00 - 23.00 Uhr in
der von Ketteler Straße.**

**Ein Fest für Jung und Alt,
aus Nah und Fern**

**Eine Veranstaltung Ihrer
Interessen- und
Werbegemeinschaft Elsen e.V.**

Die von blinkenden Wassern gefüllten Gräben gliedern Feld, Wiesen und Weiden. Einzige Vertikale in dieser von der Horizontalen dominierten Landschaft sind knorrige Weidezäune und einzelne Baumgruppen, die sich markant vor hohem Himmel abheben.

Gewissermaßen vorbereitet durch dieses naturbelassene freie Vorfeld zieht sich in angemessener Distanz von Südosten nach Nordwesten der Römerberg hin in leicht geschwungener Linie - und auf diesem leichten Höhenzug staffelt sich Giebel um Giebel und findet im Ortskern ihre räumliche und zugleich innere Mitte mit dem Turm der St. Dionysiuskirche. In der Ferne heben sich als zweite Linie der Teutoburger Wald und die Egge ab.

Je nach Jahres-, Tageszeit und Witterung wandelt sich das Bild: an einem winterlichen Januartag erscheint das flache Vorland in seinen schwarz-weißen Konturen noch weiter, das Geäst der Weiden und Eichen steht grau über dem scheinbar endlosen Weiß der abernteten Felder, im Mai-Juni versinkt das Auge in üppigem Grün in vielfältigen Nuancen: vom Sattgrün der Wiesen und Weiden mit Gelb und Bläßblau des Löwenzahn und Wiesen-schaumkrauts überflort, darüber das Oliv-Silber der Weiden an rostroten Ruten,- der hohe Sommer sieht die Flur im Gelbgold der ernteschweren Felder unter hohem weiß-blauem Himmel, heimlich und in sich gekehrt setzt der November seinen ganz eigenen Akzent im alles verbindenden Grau eines Nebeltages, dann gehört dem Wanderer das stille Land allein.

Meine lieben Zuhörer, man mag denken, da träume sich jemand weg aus der Realität unserer Zeit.

Nein, ich denke nicht. Ich beschreibe nur ein Geschenk, das täglich vor unseren Augen liegt und nichts kostet. Gewiß sind Begriffe wie Bruttosozialprodukt, Bilanzsummen oder Mehrwert drängende und höchst wichtige Elemente, aber ich denke, es sei außerordentlich wichtig, all das auch mal hinter sich lassen zu dürfen, neben dem vom Zeiger der Uhr bestimmten Alltagsrhythmus ruhige, besinnliche Betrachtung anzustellen, sich zu befreien aus dem Kreislauf des reinen Funktionierens.

Und dann erkennen wir: in unserem so vertrauten oder schon wieder fremd gewordenen Heimatraum, ja ganz nah vor der Tür wartet täglich auf uns, was so vielschichtig das Wort Heimat meint:

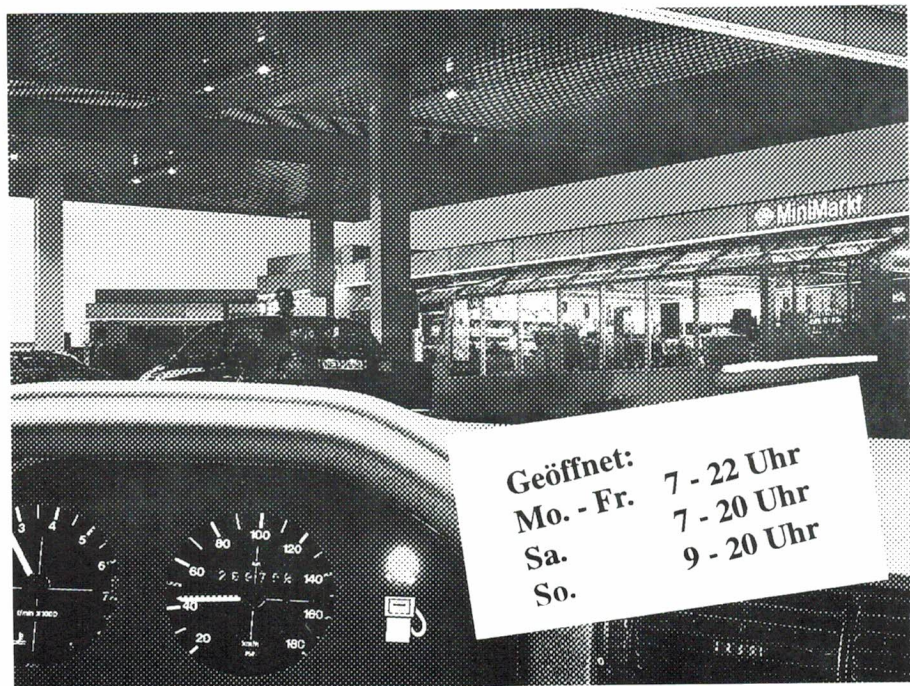
stille Vertrautheit ohne jede Aufgesetztheit, ohne hektische Ambitionen, einfach zu Hause sein!

Wer allein in südländischer Sonne seine Sinne öffnen zu können glaubt und nur dort landschaftliche Schönheit und Erfüllung wähnt, den lade ich in die Elser Heide ein, still zu sein und zu betrachten: Ihm werden die Augen übergehen!

Nur 10 Meter höher als das Vorland hatte der Römerberg seit je große Bedeutung für den siedelnden Menschen: man baute deutlich über dem Grundwasserspiegel und lag doch nah dem lebensnotwendigen Wasser, das hier aus geologischen Verwerfungslinien zu Tage tritt. Funde aus germanischer und römischer Zeit verweisen auf vorgeschichtliche Siedlung, die dann namentlich vor nunmehr genau 960 Jahren als Ilsen erstmals genannt wird.

Seit 1000 Jahren wohnen hier Menschen, entschieden sich Schicksale, man trotzte Wind

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

und Wetter, erlitt Pest, Hunger und Krieg, Hoffnungen wurden erfüllt, gingen zunichte, Häuser wurden errichtet, zerstört und wiederaufgebaut, die Menschen zogen aufs Feld, säten und ernteten. Abschied, Heimkehr, Geburt und Tod waren die wechselnden Elemente menschlichen Daseins, und so lebt Elsen auch heute zu Ende des 2. Jahrtausends und blickt in ein neues Jahrtausend mit Hoffnung und Zuversicht. All das lebt mit bei unserem Blick vom Rottberg, wird aus betrachtender Distanz klarer und bewußter.

Der Weg vom Rottberg in den alten Ortskern ist bald zurückgelegt, und schon erhebt sich der wuchtige, wehrhafte Turm von St. Dionys vor uns, wenig gegliedert in Art westfälischer Romanik und errichtet im weiß-gelb-orangen Mauerwerk aus dem heimischen Kreidekalk der Paderborner Hochfläche: ein eindrucksvolles Beispiel für die romanischen Kirchen im Paderborner Land.

An die von Linden umstandene Kirche grenzt wie eh und je der Friedhof, gewissermaßen als Kirchhof, wie es früher überall üblich war, heute aber die Ausnahme darstellt. Die Verstorbenen bleiben in Elsen inmitten ihrer Gemeinde, in der sie gelebt haben. So erinnert auch das ernste Mahnmal im Ortszentrum an die Toten des 2. Weltkrieges: drei im Leid miteinander verwachsene Menschen mit klagendem, aber auch hoffendem Blick hin zum Himmel.

Betreten wir das Innere von St. Dionys, so stehen wir in der Mitte der Gemeinde: stille Geborgenheit, ordnendes Maß der gotischen Gewölbe, wohlabgestimmter Rhythmus der Säulen, der im Altar und im Chorkreuz sein Ziel findet. Als künstlerisches Kleinod gilt zweifellos der romanische Taufstein von 1260, ein frühes Zeugnis deutscher Großplastik.

Einen ganz eigenen Akzent setzt die Erlöserkirche der evangelischen Gemeinde von 1964: ein klarer Kubus, hoch aufragendes Satteldach und schlanke Turmspitze.

St. Dionys und die Erlöserkirche sind gewiß geistliche Zentren, aber auch die vielen gepflegten Wegekreuze und Bildstücke im Ortskern und in der Feldflur sind Zeugnisse gelebten Glaubens. Denken wir nur an die hohen Kreuze hier vor dem Bürgerhaus unter den mächtigen Kronen der alten Eichen, an die schönen in Sandstein gearbeiteten Bildstöcke der Barockzeit an der Römer- und Sanderstraße oder den "Urban" von 1691. Allein 82 Kreuze und Bildstöcke zählt man in Elsen jeweils in Verbindung mit einer alten Linde oder Eiche, vor allem schön in der Brotkuhle. Diese Zeichen des Glaubens sind durchaus orts- und landschaftsprägend, und wer an Landschaften denkt, wo derartige Zeugnisse fehlen wie etwa in Norddeutschland, der spürt, wie unverzichtbar und prägend diese Dokumente sind. Jedes hat seine ganz eigene Geschichte und kann viel erzählen: Erinnerung an den gefallenen Sohn oder Ehemann, ein Gelöbnis nach überstandener Krankheit oder Bewahrung vor Feuer, Wasser oder Sturm.

Hinzu kommen die überlieferten Flur- und Straßennamen wie Funkenfeld, Mersch, Escherfeld, Lütkefeld oder Birnbäumerfeld, oder denken wir an Höpperteich, Kattensteert, Zur Kettenschmiede und Am Steinhof: aufgeschlagene Geschichtsbücher für den, der Auge und Sinne öffnet.

Auch im heutigen modernen Elsen spürt man überall den alten Ursprung aus den bäuerlichen Anwesen wie Steinhof, wohl mit dem Hof Elsen identisch, oder Schlengerhof. Reste

Ihr
Typ
ist
gefragt.



Die neuen Brillen
zu Ihrem Farbtyp
passend!

Ihr **FACHGESCHÄFT** für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —
Amtlich anerkannte Sehteststelle

von ehemaligem Hofwald, Gemüsegärten, Hofweide sind noch im Ortskern erhalten. Dazu altes Fachwerk, Bruchsteinmauern, Scheunen, Backhäuser, Spieker, Hecken und Pättken und die mächtigen Kronen der Hofbäume. Zufällig und wie im Drubbel gewachsen erscheint manch stiller Winkel.

Das Bürgerhaus, in dem wir uns hier befinden, ist in ganz besonderer Weise Sinnbild für den ganz eigenen Charakter Elsens: bruchlos verbinden sich Tradition und Fortschritt, bäuerliche Bodenständigkeit und zugleich moderne Architektur, Ort der Vergangenheit und zugleich Gegenwart und Zukunft! Welche Gemeinde im Paderborner Land hat den Wandel vom bäuerlich bestimmten Dorf hin zum modernen Wohnort mit allen erforderlichen Daseinsfunktionen mehr verkraften müssen als gerade Elsen. Seit nunmehr 20 Jahren hat Elsen seine kommunale Selbständigkeit verloren: enormer Zuzug, immense Bautätigkeit und grundlegender Funktionswandel gingen Hand in Hand. Wo noch vor kurzem gepflügt, gesät und geerntet wurde, entstehen weitläufige Wohngebiete, moderne Schulen wurden errichtet, Gewerbe- und Industriegebiete wurden aufgebaut, die von Ketteler-Straße ist fast zur eigenständigen Einkaufsmeile geworden, die expandierende Großstadt Paderborn drängt auch in die Elsener Gemarkung, überregionale Straßenbauten zerschneiden die Flur.

Und dennoch hat Elsen seinen Charakter bewahrt, es atmet noch Eigenart und Charakter - und hier, meine lieben Zuhörer, ist der ehrenamtliche Einsatz im Vereinsleben nicht hoch genug einzuschätzen, denn Charakter und Herz einer Gemeinde sind nicht zu verordnen, man kann sie auch nicht kaufen, das kann nur von innen wachsen und bewahrt werden. Wo zweckfreies gemeinschaftliches Tun in Muße und Freiwilligkeit zu erfüllender Lebensmitte wird, da ist und da wächst Heimat. Elsen ist nicht zum Schlafort von Pendlern geworden, nicht zum Anhängsel der Großstadt. Die Seele Elsens lebt heute in keiner Weise weniger denn je.

Die auf breiter Basis aufbauende Heimatarbeit in ihrer Originalität, Kreativität und Eigenverantwortung ist dafür die eigentliche Basis. Etwas Moderneres als einen Heimatverein kann es gar nicht geben!

Wer vor allem miterlebt, wie die Jugend in die vielen Aktivitäten des Heimatvereins eingebunden ist, wie hier in praktischem Mittun Heimat in der jungen Generation heranwächst, dem kann nicht bange sein um eine gedeihliche Zukunft. Was der Heimat- und Verkehrsverein offen sichtbar und im stillen für Elsen in den letzten 25 Jahren tat und heute weiter leistet, kann nicht ermessen werden, so wie das Eigentliche unseres Lebens nicht in Zahlen meßbar ist.

Meine lieben Zuhörer, begleiten Sie mich für einen Augenblick nochmal auf den Rottberg: Da liegt nun die stille Flur an diesem ersten Sonntag im neuen Jahr, die Linie des Römerbergs mit ihren Giebeln und St. Dionys in der Mitte, und dahinten, wo am alten Schlengerhof die hohen Eichen über die Dächer ragen, feiert im Bürgerhaus der Heimatverein in festlichem Rahmen sein 25-jähriges Bestehen - und morgen gehts weiter mit der Arbeit vor Ort - jeder Einzelne wird zur Stelle sein für Elsen, damit Heimat weiter wächst.

Die Elsener können sich auf ihren Heimatverein verlassen!

Glückauf und Gottes Segen!

Wenn Sie mal nicht zu uns kommen können,

kommt unsere Beraterin auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

Denn heute ist Zeit oftmals ein kostbares Gut. Da können die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen manchmal ungünstig für Sie liegen. Und oft



Annegret Döpker

lassen sich wichtige und vertrauliche Themen besser in privater Umgebung besprechen. Darum bieten wir Ihnen jetzt einen neuen Service:

Unsere Finanzberaterin im Außendienst, Frau Annegret Döpker, besucht Sie gern zu Hause, im Büro oder in der Praxis. Sie berät Sie in allen Fragen der Vermögensanlage, Finanzierung und Altersvorsorge. Ihr Spezialgebiet ist das Bausparen und die Baufinanzierung. Gemeinsam mit Ihnen arbeitet sie ein Konzept aus, das individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Reden wir darüber.

Deutsche Bank



Filiale Paderborn
Bahnhofstr. 1
33102 Paderborn
Tel.: (05251) 289-0

Bundesverdienstkreuz für Marianne Gees

Der Bundespräsident hat Frau Marianne Gees, Mittelweg 35, 33106 Paderborn-Elsen, für ihre Verdienste um den Breitensport und die Integration Behinderter das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Landrat Reinold Stücker überreichte im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Vereinshaus der TuRa Elsen die Ordensinsignien und richtete gleichzeitig die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, der Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport sowie der Regierungspräsidentin Detmold aus.

In seiner Ansprache führte Landrat Stücker aus, daß Frau Gees dem Sportverein ihres Heimatortes "TuRa Elsen" seit 1960 als engagierte Sportlerin angehört. Als Übungsleiterin hat sie ab 1965 Ziele des Freizeit- und Breitensportes in entsprechende Angebote umgesetzt.

Zunächst gründete sie die erste Frauengymnastikgruppe des Vereins, 1972 folgten Gruppen für Kleinst- und Kleinkinderturnen. An der Bildung einer Familien-Freizeitsportgruppe für Familien mit behinderten Kindern im Jahr 1974 war sie ebenfalls maßgeblich beteiligt. 1984 erwarb sie die Übungsleiter-Fachlizenz für den Behindertensport. 1990 erhielt die Gruppe den "Fach-Sport-Behinderten-Preis". Darüber hinaus war Marianne Gees von 1981 bis 1994 für die sportlichen Aktivitäten der behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schloßwerkstätten in Schloß Neuhaus verantwortlich. Außerdem hat sie mit den Behinderten eine Tanzgruppe und einen Werkstattchor ins Leben gerufen.

Der Landrat betonte, daß Frau Gees hierdurch wesentlich zur Integration Behinderter und zum Verständnis für Behinderte innerhalb unserer Gesellschaft beigetragen hat. Für den Bereich des Seniorensports hat sie sich im St. Vincenz-Altenzentrum in Paderborn eingesetzt. 1981 gründete sie eine Folklore-Tanzgruppe und übernahm 1985 die Wassergymnastikgruppe. Auch überörtlich hat sich Frau Gees im sportlichen Bereich ehrenamtlich engagiert. Im Ostwestfälischen Turngau e.V. ist sie seit zwei Jahrzehnten als Fachwartin für Mutter und Kind sowie als Fachwartin für ältere Turnerinnen tätig. Auf Landesebene gehört sie dem Westf. Turnerbund e.V. als Referentin und Lehrwartin bei Übungsleiter-Lizenzausbildungen an.



Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Frau Gees hat ferner bei verschiedenen Großveranstaltungen, wie z. B. beim Gauturnfest, beim Gaulalterturnfest, beim Landesjugendturnfest 1981 und im Festausschuß "950 Jahre Elsen" aktiv mitgearbeitet.

Abschließend wies der Landrat darauf hin, daß Marianne Gees für ihre Verdienste bereits mehrfach geehrt worden ist. So erhielt sie u.a. 1975 die Ehrennadel des Ostwestfälischen Turngaues, 1980 die Ehrennadel und 1993 den Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes sowie 1987 die Ehrenplakette für besondere Verdienste im Sport der Stadt Paderborn.

Foto: D. Neumann

TuRa Elsen

Abteilungsvollversammlung der Turnabteilung der TuRa Elsen

Am Freitag den 19. Januar 96 fand die 10. Abteilungsvollversammlung der Turnabtl. der TuRa Elsen im Vereinsheim am Mühlenteich 12 statt. Nach der Begrüßung durch den Turnabteilungsleiter Bernd Kürpick blickte man noch einmal gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Organisatorischer Höhepunkt war sicherlich die Ausrichtung der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Paderborn, an denen 1500 Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet teilgenommen haben.

Aufgabe der TuRa war die örtliche Organisation der Kunstturnwettkämpfe im männlichen Bereich. Hierzu waren viele ehrenamtliche Helfer erforderlich, um die vielfältigen Aufgaben reibungslos abwickeln zu können. Aber damit nicht genug der Höhepunkte, erstmals in der Vereinsgeschichte gelang es einer TuRa-Mannschaft, den begehrten Wanderpokal des Ostwestfälischen Turngaues nach Elsen zu holen. Beim Pokalwettkampf am 11. Nov. 95 in Geseke schaffte es die Mannschaft mit Nicole Fuhrmann, Jessica und Michele Hillebrand, Veronika Preusler, Ina Schnalle, Alexandra und Stefanie Sonius sowie Atessa Veit den Sprung aufs höchste Treppchen.

Der Vorstand wurde in seinen Ämtern wiedergewählt. Vorausschauend freute man sich bei der TuRa schon auf den Frauenkarneval am 09.02.96 und den Kinderkarneval 11.02.96. Ebenso beschäftigt sich die TuRa mit den Vorbereitungen für das Landeskind- und Jugendturnfest am 24.05.-27.05.96 in Bottrop und die Benefizveranstaltung zugunsten der Deutschen Krebshilfe im Bürgerhaus in Elsen.

Birgit Agethen, Pressewartin

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

BÜCHERSTUBE

EIN LÄCHELN,
DAS IM AUSSENDEST,
KEHRT ZU DIR
ZURÜCK.



HEINZ KÜRPICK

Alisostraße 5
Postfach 5216
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 69322

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE GEGEBNETE
OSTERZEIT!

Fam. Kürpick



**Riskieren Sie
einen Silber-Blick**

Unwiderstehlich
anziehender Schmuck für Sie.
Überzeugen Sie sich.

Uhrmachermeister · Juwelier

HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21
Tel. 0 52 54 / 50 66
33106 Paderborn-Elsen

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

75 Jahre St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Interview mit dem I. Brudermeister der St.Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V., Oberst Konrad Mürhoff

Redaktion:

Herr Mürhoff, die St.Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. begeht in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Was sind zur Zeit aktuelle Themen?

Mürhoff:

Die 1425 Mitglieder freuen sich ganz besonders über den neuen Schützenplatz am Bohlenweg. Der Platz liegt direkt an der Bürgerhalle und hat an den Eichen einen, wie ich meine, besonderen Standort.

Redaktion:

Welche Veranstaltungen wird es im Jubiläumsjahr geben?

Mürhoff:

Im Jubiläumsjahr 1996 sehen die Festveranstaltungen natürlich etwas anders aus als sonst. Lassen Sie mich auf die wichtigsten Termine kurz eingehen:



Am Pfingstmontag nach der Prozession wird am Nachmittag erstmals in Elsen das "Kaiserschießen" stattfinden. Alle noch lebenden Könige haben die Möglichkeit, "Kaiser" zu werden. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung wird die Pflanzung einer "Kaisereiche" auf dem Festplatz am Schützenfest-Sonntag sein. Am Freitag, dem 28. Juni 1996 begehen die Schützen ihren Kommers in der Bürgerhalle. An diesem Abend werden, wie früher am Schützenfest-Samstag, Orden und Ehrenzeichen verliehen und Beförderungen vorgenommen.

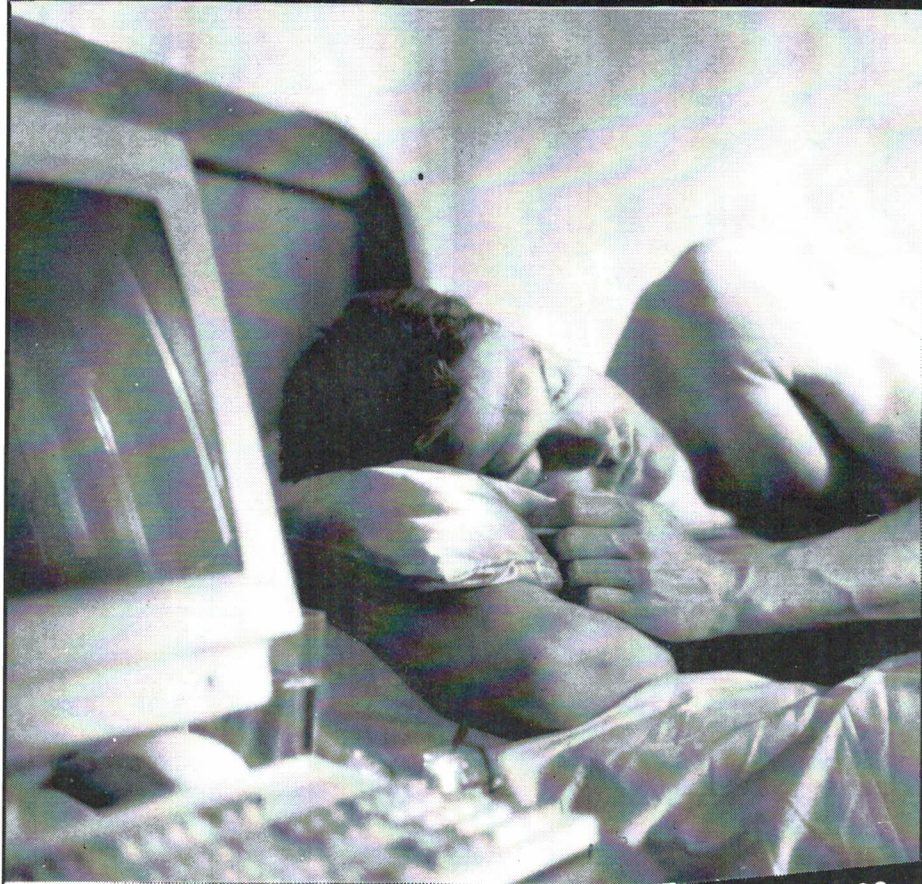
Am Samstag, dem 29. Juni 96 stehen unsere Jungschützen im Mittelpunkt. Sie feiern die seit Jahren erfolgreiche "Summer-Night-Party".

Am Sonntag, dem 30. Juni 96 veranstalten wir auf dem Schützenplatz unser traditionelles Vogelschießen.

Unser "Jubel-Schützenfest" feiern wir in Zelten und in der Bürgerhalle von Samstag, dem 6. Juli bis Montag, den 8. Juli 96.

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

DER NEUE HOME-BANKING DIREKT & BEQUEM SERVICE



● Der neue
"S Home-Banking"-Service:

Damit können Sie jetzt neben dem Zahlungsverkehr auch andere Geldgeschäfte von dort aus erledigen, wo Sie sich am wohlsten fühlen: von zu Hause aus. Unabhängig von Öffnungszeiten. Rund um die Uhr.

Hotline: 0 52 51 - 292600
T-Online: *954790#

Sparkasse Paderborn 
Ihr Unternehmen der S-Finanzgruppe

An diesen Tagen wird die Bürgerhalle in eine Sektbar, Longdrinkbar und Tanzdeele umgewandelt.

Redaktion:

Die Toilettenanlagen sind in Elsen bei großen Veranstaltungen auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz immer ein großes Problem und auch ein Ärgernis gewesen. Wie wollen Sie dieses in Zukunft ändern?

Mürhoff:

Gerade wegen der sanitären Probleme bei allen unseren Veranstaltungen haben wir die Freifläche hinter der Bürgerhalle für unseren Schützenplatz angenommen.

Redaktion:

Aber bei den vielen Festbesuchern, die in Elsen erwartet werden, sind die Toiletten im Bürgerhaus und in der Bürgerhalle doch auch zu wenig?

Mürhoff:

Aus diesem wichtigen Grund haben sich die St. Hubertus Schützenbruderschaft und der Hallenbauverein um einen Plan für ein Sanitärgebäude direkt im Anschluß an die Bürgerhalle bemüht.

Redaktion: Wie groß wird die neue Toilettenanlage, und wie wollen Sie die Finanzierung gewährleisten?

Mürhoff:

Das Sanitärgebäude wird in nördlicher Richtung direkt an die Bürgerhalle in einer Größe von ca. 11,0 x 13,0 m angebaut. Zu den jetzt vorhandenen Damentoiletten werden 12 neue installiert, für die Herren kommen 14 Toiletten dazu. Das Sanitärgebäude kann vom Festplatz direkt und von der Bürgerhalle aus betreten werden und wird vom Hallenwart mitbetreut, geputzt und gepflegt. Dieses alles kostet viel Geld und wir werden in einem Aufruf alle Mitglieder bitten, uns zu unterstützen.

Redaktion:

Die Nähe des Friedhofes wird von vielen Bürgern als nicht so glücklich angesehen

Mürhoff:

Natürlich hat uns die Standortfrage auch sehr beschäftigt, aber es ist und war eigentlich klar, daß ein Festplatz in die Nähe des Bürgerhauses gehört. Dazu muß ich sagen, daß wir immer in unmittelbarer Nähe des Friedhofes unser Schützenfest gefeiert haben. Die Mitglieder der St. Hubertus-Schützenbruderschaft werden einen stabilen Metallzaun zur Friedhofsfläche hin aufstellen. Die Stadt Paderborn wird die Böschung dann mit Sträuchern bepflanzen.

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis



DTP-Satz-Layout



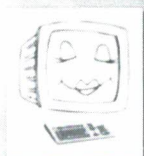
Geburtstagskarten



Hochzeitskarten



Jubiläumskarten



PC Graphik & Design



Scann-Service



Trauerdrucksachen



Stempel / Etiketten



Geschäftsdrucksachen



Plakate A2 / A3



Vereinszeitungen

Wir sind für (fast) alles da!

Anzeigenannahme:

Traueranzeigen
Danksagungen
Seelenamtsanzeigen
Nachrufe
Hochzeits- und
Verlobungsanzeigen
Glückwünsche
Kleinanzeigen

**Westfälisches
Volksblatt**
die informative

P C Graphik
Design



Druck- und
Werbeagentur
Inh. M. Schwartz

Mühlenheide 9
33106 PB-Eisen
Tel. 0 52 54 / 6 79 24
Fax 0 52 54 / 6 46 87

Redaktion:

Die Schützenbruderschaft besteht aus mehreren Abteilungen, welche Aktivitäten finden außerdem noch statt?

Mürhoff:

Unser Bundes-Schützen-Musikkops feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet am 29.09.96 eine Jubiläumsfeier statt. Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V. wird das in Eigenleistung erstellte "Schießsportzentrum" am Mühlen-
teich fertiggestellt haben, und erstmalig wird 1996 in Elsen das Bezirks-Königsschießen-Paderborn-Land stattfinden. Am 03. und 04. Mai 96 wird erstmalig ein Ortspokal-Schießen durchgeführt. Der Spielmannszug "Hubertusjäger" wird ab 1997 wieder ein Ausbildungsprogramm für interessierte Jungen und Mädchen anbieten. Weiterhin werden die einzelnen Kompanien wie bisher den gesellschaftlichen Rahmen mitbestimmen.

Bundesschützen - Musikkorps Elsen

90 Jahre Blasmusik in Elsen / 10. Konzert im Bürgerhaus

In diesem Jahr findet das traditionelle Konzert des Bundesschützen - Musikkorps Elsen zum zehnten Male statt. Und nicht nur dieses "kleine" Jubiläum soll in 1996 gefeiert werden, sondern auch ein Jubiläum von weitaus größerer Bedeutung: Die Elsener Musikkapelle feiert in diesem Jahr ihr 90jähriges Bestehen. Aus diesen Anlässen möchte das Orchester dem Publikum in seinem Jubiläumskonzert am Samstag, 20. April 1996 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Elsen einen Querschnitt durch das musikalische Repertoire der vergangenen Jahre präsentieren. Auf dem Programm stehen Armeemärsche, Polkas, Walzer und natürlich Medleys aus beliebten und bekannten Melodien, die allesamt in der gewohnten ansprechenden Weise dargeboten werden. Gleichzeitig stellt das BSM bei dieser Gelegenheit seine erste CD vor, die anlässlich des 90jährigen Jubiläums produziert wurde. Das gesamte Publikum darf in diesem Jahr auch auf ein neues Outfit der Musiker gespannt sein. Karten für das Jubiläumskonzert sind im Vorverkauf bei den Orchestermitgliedern, bei den Elsener Geldinstituten sowie an der Abendkasse erhältlich. Wie bereits in den vergangenen Ausgaben der Elsener Nachrichten berichtet wurde, ist im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten auch eine Ausstellung über die Entwicklung und die Geschichte der Elsener Musikkapelle geplant. Hierzu sucht das BSM noch immer alte Fotografien, Bilder, Zeitungsausschnitte usw. Gerade in den Archiven der Feuerwehr, der TURA - Elsen und der ortsansässigen Schützenvereine, aber auch bei deren Mitgliedern und ehemaligen Mitgliedern dürften doch solche Unterlagen zu finden sein. Das BSM bittet auf diesem Wege nun noch einmal alle Mitbürger, sofern sie solche Unterlagen haben und sie für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchten, sich mit K.-H. Hermesmeier, Wewerstr.13, Tel 5061 oder mit Jürgen Boelsen, Von-Eichendorff-Str. 50c, Tel. 69064 in Elsen in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich nehmen auch alle anderen Vorstandsmitglieder des BSM diese Unterlagen entgegen.

Dietmar Pannenberg, Schriftführer

Wir machen den Weg frei

**Starthilfe in die
persönliche
Unabhängigkeit.**

Sie brauchen Ihren Frei-
raum und möchten Ihren
eigenen Haushalt gründen.
Wir helfen Ihnen, unab-
hängig zu werden. Mit
kompetenter Beratung
und dem für Sie besten
Plan.



**Volksbank Paderborn
in Elsen**

Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn eG

St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Start ins Jubiläumsjahr mit Neujahrsempfang

Zu einem Neujahrsempfang anlässlich des 75jährigen Bestehens hatte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft am 14. Januar ins Bürgerhaus eingeladen. Zahlreiche Gäste des öffentlichen Lebens, Freunde aus anderen Vereinen, eine Abordnung der Bundeswehr aus Augstodorf und viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Brudermeister Konrad Mürhoff überbrachte Bürgermeister Wilhelm Lücke Gruß- und Glückwünsche des Rates und der Verwaltung der Stadt

Paderborn. Bürgermeister Lücke erinnerte sich in seinem Grußwort an sein erstes Elsener Schützenfest, wurde doch an diesem Tag im Jahr 1954 die "Herberger-Elf" Fußballweltmeister. In weiteren Grußworten durch den Elsener Jungschützenpräsidenten, Vikar Ludger Eilebrecht, Bezirks- u. Diözesanpräsidenten Pfarrer Meinhof Wieneke, Bezirkspräsidenten Paderborn Pfarrer Franz-Josef Knoke, Bezirksbundesmeister Richard Kirchoff und den Stabsfeldwebel der Bundeswehr U. Schnelle wurde die Verbundenheit mit den Elsener Schützen deutlich. Mit seinem Rückblick auf 75 Jahre Elsener Schützengeschichte vermittelte Brudermeister Mürhoff den Anwesenden einen Einblick in die Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung in der Gaststätte "Fernhomberg" im Jahr 1921. Zum ersten Oberst des damaligen Bürgerschützenvereins Elsen wurde Konrad Dirksmeier gewählt. Beim Einzug der Amerikaner in Elsen 1945 wurden leider sämtliche Protokolle, Aufzeichnungen und die Vereinsfahne vernichtet. Viele interessante Daten und Fakten sind somit für immer verloren. Konrad Dirksmeier war es, unter dessen Führung als Oberst und 1. Brudermeister 1947 der Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg begann. Bis 1953 leitete K. Dirksmeier die Geschicke der Bruderschaft. Ihm folgten von 1953 bis 1974 Anton Hartmann, sowie von 1974 bis 1989 Franz Meyer. Konrad Mürhoff übernahm 1989 das Amt des 1. Brudermeisters und bekleidet dieses bis heute. Anwachsende Mitgliederzahlen, sowie die Förderung des Schießsports und die Ausübung musikalischer Fähigkeiten in Musikkapelle u. Spielmannszug, machte im Laufe der Jahre die Gründung von Kompanien und Abteilungen erforderlich. Vom 06.07. – 08.07. wird die Bruderschaft ihr Jubiläums-Schützenfest auf dem neuen Schützenplatz beim Bürgerhaus feiern. Zum großen Festumzug haben zahlreiche Gastvereine, Musikkapellen und Spielmannszüge ihre Teilnahme zugesagt.



R. Gockel

Terminvorschau:

03./04.05.	Ortspokalschießen	30.06.	Vogelschießen
27.05.	Kaiserschießen	06.-08.07.	Schützenfest
28.06.	Kommersabend		

Premiere
Dart-Spiel
Kegelbahn
Mittagstisch

BURG ALISO · CAFE RESTAURANT · HOTEL

- Täggl. frisches *VELTINS* mit Liebe gezapft
- Familienfeiern aller Art
- Leckere Torten - auch außer Haus
- jeden Tag ab 12.00 Uhr geöffnet

EDEKA AKTIV MARKT AUSTER

... das Klein-Kaufhaus in Ihrer Nähe

... kostenlose Parkplätze vor, neben u. hinter dem **MARKT**

... achten Sie jeden Donnerstag auf die **EDEKA-ANGEBOTE**

Fröhliche Ostern wünschen Ihnen das freundliche Team aus
der **BURG & EDEKA AKTIV MARKT** mitten in **ELSEN**

Das Team für
Ihre persönliche
Wohnraum-
gestaltung



Planen + Wohnen · Gewerbegebiet Am Mühlenteich 5e · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54-6 93 05 - Fax 0 52 54-6 52 69

Geschichte und Wesen der St. Hubertus - Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Im Jahre 1921 fanden sich Männer aus Elsen zur Gründung des Schützenvereins in der Gaststätte "Fernhomberg" ein. In der offiziellen Gründungsversammlung wurde der erste Vorstand gewählt.

Oberst:	Konrad Dirksmeier
stellv. Oberst:	Ferdinand Hißmann
Hauptmann:	Franz Jakobs
1. Kassierer:	Heinrich Berg
2. Kassierer:	Bernhard Linnenbrink
1. Schriftführer:	Wilhelm Bentler
Feldwebel:	Hubert Schumacher

Der Verein nannte sich "Bürgerschützenverein Elsen" und das erste Schützenfest wurde 1921 in den Obstwiesen der Gastwirtschaft "Fernhomberg" gefeiert. 1925 wurden die Mitglieder in zwei Kompanien aufgeteilt. 1926 wurde durch aktive Mitarbeit der Schützen der Dachbau des Kirchturms erneuert und ein großes Fenster sowie die Kinderbänke gestiftet.

Betrüblich, daß beim Einzug der Amerikaner in Elsen 1945 alle Protokolle, Aufzeichnungen und die Vereinsfahne von Mitgliedern vernichtet wurden.

Der Bürgerschützenverein Elsen war von 1921-1936 der St. Sebastianus - Erzbruderschaft Leverkusen angeschlossen und mußte auf Drängen der Staatspolizei 1936 dem westfälischen Heimatbund beitreten.

1941 trat dann der Verein, um nicht aufgelöst zu werden, dem Deutschen Schützenbund bei. Nach dem völligen Zusammenbruch durch den zweiten Weltkrieg, fand am 28. Sept. 1947 die erste Generalversammlung nach dem Kriege statt. In der Versammlung beschlossen die anwesenden Mitglieder, sich wieder an die St. Sebastianus - Erzbruderschaft Leverkusen anzuschließen und den Vereinsnamen St. Hubertus - Schützenbruderschaft Elsen 1921 anzunehmen.

Die Vorstandswahl ergab:

Oberst und 1. Brudermeister:	Konrad Dirksmeier
stellv. Oberst und 2. Brudermeister:	Hubert Schumacher
Oberstleutnant und Kommandeur:	Johannes Markus
Schriftführer:	Ferdinand Husmann
Kassierer:	Heinrich Berg und Bernhard Linnenbrink
Platzmajor:	Ferdinand Mersch und Hermann Steins

In der Generalversammlung am 20. März 1949 wurde der Vorstand bestätigt. Hubert Schu-



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

macher wurde Hauptmann der 2. Kompanie und Franz Jakobs Hauptmann der 1. Kompanie.

Das erste Schützenfest nach dem Kriege fand im Saal "Burg Aliso" und in den angebauten Zelten statt. Geschossen wurde mit Pfeil und Bogen, weil die Militärregierung ein Waffenverbot erlassen hatte.

Zum Schützenfest 1949 weihte der damalige Präses der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 Pfarrer Heinrich Mentrop eine neue Schützenfahne, die von den Franziskanerinnen in Salzkotten angefertigt wurde. Pfarrer Heinrich Mentrop blieb Präses der Bruderschaft bis zu seinem Tode im Jahr 1967.

In der Kompanieversammlung der 1. Kompanie am 22. Mai 1950 wurde Anton Hartmann zum Hauptmann der 1. Kompanie gewählt. Auf Anregung des damaligen Königs Hermann Jakobs wurde 1950 eine Königskette angefertigt, die bis heute getragen wird. Am 20.01.1952 wurde die 3. Kompanie gegründet und Vizefeldwebel Stefan Liekmeyer zum Hauptmann gewählt. Aus Altersgründen trat in der Generalversammlung am 22. März 1953 Oberst und 1. Brudermeister Konrad Dirksmeier zurück. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Anton Hartmann zum neuen Oberst und 1. Brudermeister der St. Hubertus - Schützenbruderschaft Elsen 1921. Die Nachfolge als Hauptmann in der 1. Kompanie übernahm Hermann Jakobs.

1953 traten die Schützenbrüder erstmalig in Uniform an.

1958 errichtete die St. Hubertus - Schützenbruderschaft Elsen 1921 auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz einen Schießstand für das alljährlich stattfindende Vogelschießen. 1961 feierte die Bruderschaft mit 18 Vereinen aus der Nachbarschaft ihr 40 jähriges Bestehen. In der Folgezeit wurden die Schützenfeste auf dem Dreizehnlindensportplatz gefeiert, einige Jahre auch am Bohlenweg, wo man aber schließlich dem Bau der Comeniussschule weichen mußte. Die 70er Jahre wurden dazu genutzt, verstärkt Freundschaftskontakte zu Nachbar -Schützenvereinen und -bruderschaften zu knüpfen. So ergaben sich freundschaftliche Verbindungen zu:

Elsen Bahnhof	"Schützenverein - Heimatliebe"
Gesseln	"Schützenverein"
Elsen Nesthausen	"Heimatverein"
Paderborn	"Königsträßer- Kompanie"
Schloß - Neuhaus	"Henricus - Schützenbruderschaft"
Wewer	"Johannes - Schützenbruderschaft"
Sande	"Hubertus - Schützenbruderschaft"
Scharmiede	"Petrus und Paulus - Schützenbruderschaft"

Im Frühjahr 1962 gründeten einige Schützenbrüder die Schießabteilung und am 05.05.1962 wurde im Saale Heimann der Schießsport aufgenommen. Durch Tod des langjährigen Hauptmanns Stefan Liekmeyer wurde 1959 Hermann Junker zum neuen Hauptmann der 3. Kompanie gewählt. Hauptmann Hermann Junker hatte dieses Amt 7 Jahre inne und wurde 1966 von Anton Liekmeyer abgelöst.

Fortsetzung folgt!

Fleischerei **Willi Mersch**



Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 13

Telefon 0 52 54 / 50 46

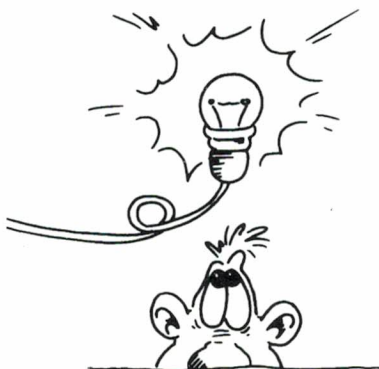
Filiale: v.-Ketteler-Str. 44

*Spezialitäten · Hausmacher Wurstwaren
Party-Service · Schinkenspezialitäten*

Eigener Fleischerei-Imbiss · jetzt: v.-Ketteler-Str. 44 · Tel: 6 51 82

**Herstellung der Fleisch- u. Wurstwaren von:
Fleischermeister Peter Mersch**

Gute Ideen !



Aktiengesellschaft

**Ihr Partner
mit Energie**

Förderung erneuerbarer Energien

Mit der Entwicklung und dem Einsatz erneuerbarer Energien, wie Sonne, Wasser, Wind und Müll, leisten wir einen sinnvollen Beitrag zur umweltverträglichen Energiebereitstellung und zur Schonung der endlichen Energievorräte wie Kohle, Öl, Gas und Uran.

33102 Paderborn
Tegelweg 25
Tel.: (05251) 503-317

37671 Höxter
Corveyer Allee 21
Tel.: (05271) 685-0

Wir sind für Sie da.

Das Kreuz am Vollmersmeyer-Hof

Aus welchem konkreten Anlaß es entstand, weiß heute keiner mehr zu sagen. Die Geschwister Josef und Paula Vollmersmeyer, die heute den Hof mit seinem Haupthaus Elser Hude 17 bewirtschaften, erinnern sich, es habe schon eigentlich immer da an der Hofzufahrt gestanden. Wegen der neuen Straßen-trasse wurde es vor einigen Jahren lediglich ein paar Meter nach Osten versetzt. Aber geändert hat sich dadurch nichts. Seit Generationen hat die Familie es in Ehren gehalten, immer wieder mit Blumen und Kerzen geschmückt. Zuletzt haben die heutigen Hofbesitzer eine fachkundige Restaurierung in Auftrag gegeben. Dadurch erhielt das alte Kreuz ein neues, dem ursprünglichen, früheren Zustand aber wohl sehr ähnliches Aussehen. Vergleicht man die heutige Fassung mit der, die Gerhard Liedtke noch 1993 in "Bildstöcke und Wegkreuze in Paderborn" (S. 165) wiedergibt, so fällt die ästhetisch und kunsthandwerklich gefälligere Gestaltung auf.



Der restaurierte, größere Korpus paßt nicht nur besser zum Größenverhältnis des Holzkreuzes, er ist in seiner künstlerischhandwerklichen Ausführung dem ursprünglichen Bild gewiß auch wesentlich näher. Die zugefügte Überdachung vervollkommenet den Gesamteindruck und ordnet das Vollmersmeyer-Kreuz ein in die große Zahl vergleichbarer Weg- oder Hofkreuze in Elsen und Umgebung. Obschon heute niemand mehr den Anlaß kennt, aus dem dieses Kreuz errichtet wurde, so weiß man doch den Grund: Das Kreuz ist Ausdruck einer lebendigen Beziehung zu Gott, ein Zeichen des Glaubens, des Dankes und der Hoffnung. Nichts hat es zu tun mit einem Beschwörungszeichen. Es ist Hinweis auf eine Wirklichkeit, die alles menschliche Leben und Arbeiten umgibt, letztlich Hinweis auf den, der sich jeder Verfügbarkeit entzieht.

Theo Breul

Foto: D. Neumann

**Wie schön is im Freujauer dat eiste Greun,
vergiäfen sind Schnei unn Külle.**

**De Sunne schinnt, de Luft is sau schmuig,
et blögget in Hülle unn Fülle!**

**De Vühle singet un twitzkert seau frauh, -
in Fäld unn Wiesen unn Busk:**

**do wät et us seau eige to Meaue,
et is ne wauhre Lüst! -**

Joh. Plessner

Wir bieten Ihnen:

- Moderne Floristik
- Topfpflanzen aus eigener Produktion
- Große Auswahl in Beet- und Balkonpflanzen
- Gartengestaltung – Gartenpflege
- Friedhofspflege u. Gestaltung

Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling und Mitarbeiter

**2 x prämiert auf der
Landesgartenschau!**

**GÄRTNEREI
LENGELING**



ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71

Gedanken zum Kreuzweg

Es gab viele Zuschauer am Kreuzweg Jesu. Viele, die sehen wollten, was aus diesem Mann aus Nazareth wohl werde. Einem von den Vielen, die zufällig des Weges kamen, der vielleicht gar nicht zuschauen wollte, der sich plötzlich wiederfand in der Masse, in der Menge, dem geschieht, was den Menschen immer in den Begegnungen mit Jesus passierte: er wird aus der Masse herausgenommen. Er ist nun nicht mehr einer unter vielen, anonym und ohne jedes Gesicht. Er ist einer, den wir kennen, mit Namen sogar: Simon von Cyrene.

Es gibt im Leben eines jeden Menschen, Sorgen und Leid, Nöte und Probleme, Ängste und Schwächen, Schatten und Schuld, Ereignisse, Begegnungen, Taten, die bedrücken, die schwer auf uns lasten. Kreuze, die wir zu tragen haben.

Wenn mein Kreuz mich drückt, dann brauche ich jemanden, der es mir trägt. Der sich einläßt auf meinen Weg, der mir die Last abnimmt. Geteiltes Leid ist halbes Leid, sagt der Volksmund. Es fällt schwer, sich das einzugestehen. In unserer Gesellschaft herrscht ein Klima, das eine solche Haltung kaum zuläßt. Unsere Gesellschaft kann die Hilfsbedürftigen nicht gebrauchen, sie gebiert tagtäglich neu jene seltsamen Helden, die meinen, Alles und Jenes schaffen zu müssen.

Im Alten Testament läßt Gott dem überforderten Moses ausrichten: Suche Dir aus dem ganzen Volk tüchtige, gottesfürchtige und vertrauenswürdige Männer, die Dir helfen. Entlaste Dich auf diese Weise, laß sie mit Dir die Last tragen. Das Beispiel des Herrn spricht die selbe Sprache. Er braucht einen Simon, einen, der mit ihm geht, der mit ihm trägt, damit er sein Ziel erreicht.

Ich will gern bekennen, daß auch ich solch einen Simon brauche, einen Bruder, eine Schwester, die mit mir geht, die mit mir trägt. Das Beispiel Jesu bewahrt mich vor der Überheblichkeit, alles immer allein machen zu wollen, selbst meinen Kreuzweg.

Eine gesegnete Passions- und eine fröhliche Osterzeit wünscht allen Elsenern

Pfarrer Jürgen Pensky

Konfirmation 1996

28. April, 10.00 Uhr

05. Mai, 10.00 Uhr,

23. Juni, 10.30 Uhr (Konfirmation für erwachsene Aussiedler)

ACHTUNG!

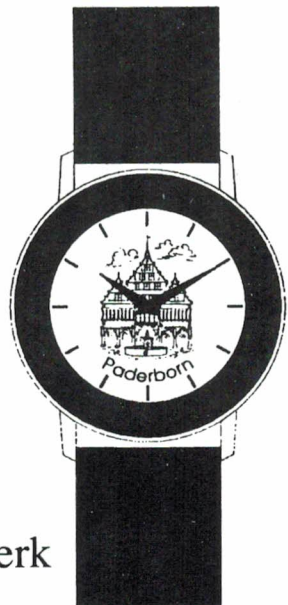
Uhrenliebhaber und Sammler!

Die Paderborner Stadtuhr.

Als Motiv auf dem Zifferblatt

das Rathaus

- In einer limitierten Auflage von 199 Exemplaren, alle nummeriert und mit Zertifikat
- Gehäuse: hartvergoldet oder Chrom
- Lederband
- Schweizer Quartzwerk



Sichern Sie sich diese Rarität
zum Preis von DM 149.-



Markt 3 · 33098 Paderborn
Tel. + Fax 0 52 51 / 2 15 14
Inhaber: Reinhold Schlenger

Kleidersammlung

Die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel bitten auch in diesem Jahr wieder um:

1. tragbare und weiterverwendbare Kleidung
2. Unterwäsche
3. Tisch - u. Bettwäsche
4. gebündelte Schuhe (nur mit flachem Absatz)

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht wird verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf dient ebenfalls den Aufgaben Bethels.

Annahme:

15. April - 19. April,

15.00 - 19.00 Uhr,

Vorraum der Erlöserkirche

Erster Ökumenischer Gottesdienst in Elsen

Nachdem schon seit Jahren gemeinsame Schulgottesdienste und Trauungen und der Weltgebetstag der Frauen gefeiert werden, soll nun auch ein ökumenischer Gottesdienst für die evangelischen und katholischen Christen in Elsen gehalten werden:

Donnerstag, d. 23. Mai, 19.00 Uhr, Dionysiuskirche

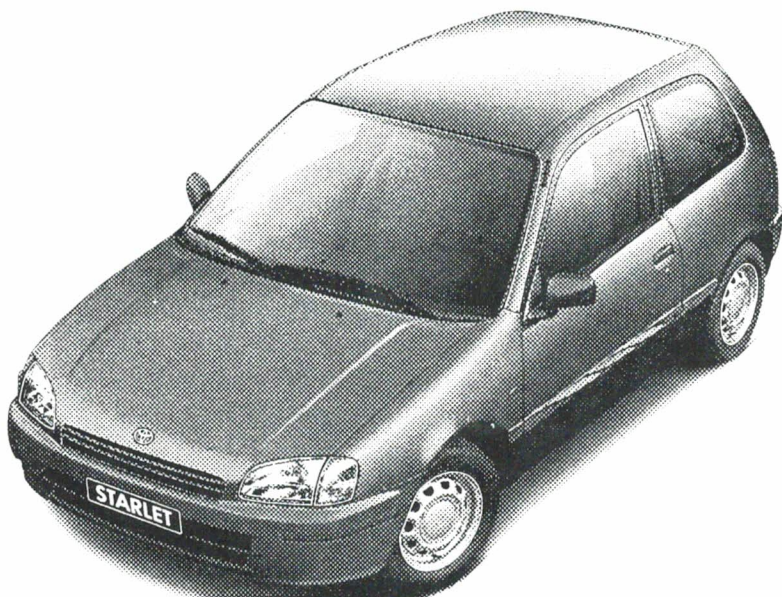
Der Gottesdienst wird von den Kirchenchören beider Gemeinden musikalisch gestaltet. Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen



Der neue Starlet.

Unser Stadtfliker – zum Vergnügen mit ● Servolenkung ● kleinem Wendekreis und ● übersichtlichen 3,74 m. Zur Sicherheit mit ● 2 Airbags ● Gurtstraffern ● Seitenaufprallschutz ● und auf Wunsch A.B.S. Und zur Freude mit ● 3 oder 5 Türen ● 16 Ventilen ● 55 kW (75 PS) und viel Ausstattung. Probefahrt? Rufen Sie uns an!

Kurz und gut.

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

Paderborner Str. 55, 33104 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 9 54 00



Katholische Kirchengemeinde

Liebe Schwestern und Brüder in Elsen!

"Gut, daß der Schnee nun wieder weg ist."

"Man wird den Schnee so schnell wieder leid!" -

"Wie schön, daß die Tage wieder länger sind!"

Wahrscheinlich haben Sie in der letzten Zeit auch oft genug ähnliche Äußerungen gehört. Dabei haben wir so lange keinen richtigen Schnee mehr gehabt, und es war schon fast ein Wunder, daß er diesmal so lange liegen blieb. Aber so ist das wohl bei uns Menschen: Am liebsten möchten wir nur schöne, sonnige, lange Tage. Und alles andere, die Dunkelheit, die Kälte, das naß-kalte Klima, das möchten wir - wenn es nach uns ginge - gerne verbannen.

Und dabei wissen wir ganz genau, daß es immer so bleibt: daß wir weder die Länge der Tage noch das Wetter beeinflussen können.

Aber ein ganz anderer Gedanke ist mir noch gekommen: Ist es nicht eigentlich gut und richtig, daß ich auch das, was mir nicht gefällt, erleben muß? Vielleicht kann ich erst richtig schätzen, wie schön ein sonniger Tag ist, weil ich eben auch den Regen und die Kälte oder den grau verhangenen Himmel erfahren habe. Vielleicht kann ich die Helle des Tages in ihrem Wert erst dann richtig ermessen, wenn ich auch die Dunkelheit kennenlernen mußte. Vielleicht nehme ich die Schönheit der verschiedenen Jahreszeiten gerade deshalb so richtig auf, weil ich den Winter kenne. Ja, vielleicht brauche ich die Erfahrung von Krankheit, damit ich den Wert der Gesundheit richtig zu ermessen lerne. Ist es nicht gut, daß es diesen Wechsel, diese unterschiedlichen Erfahrungen gibt?

In anderen Lebensbereichen wissen wir das schon längst. "Nichts ist schlechter zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen." Nach vielen Festtagen freuen wir uns manchmal richtig auf den ganz normalen Alltag.

Auch im Kirchenjahr gibt es diesen bewußten und gewollten Wechsel. So will die Fastenzeit mit ihrer betonten Kargheit und Schlichtheit und mit allem Verzicht uns nur bereit machen, das große Fest am Ende der Zeit, das Osterfest, erst richtig feiern zu können. Vielleicht lohnt es, sich ganz bewußt auf diesen Weg einzulassen.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen allen aus ganzem Herzen, daß nach manchen dunklen und schweren Tagen, nach Sorgen und Leid Ihnen die Freude des Osterfestes - die Freude über das neue Leben, das Gott schenkt - Kraft und Ermutigung für den Alltag zu geben vermag.

Ihr Hans-J. Wollwiler, Pf.

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

"Sternsinger" in Elsen



"Heute ein König"

Dieses Motto war es wohl nicht, das auch in diesem Jahr eine erfreulich große Zahl von Kindern und Jugendlichen am Dreikönigstag auf die Elsenner Straßen gehen ließ. Dafür war es nicht komfortabel genug. Auch werden nicht allein Brauchtum und Tradition die Motive gewesen sein.

Wer die rund 90 Mädchen und Jungen erlebt hat, wie sie bei eisigem Wind für mehrere Stunden als Caspar, Melchior und Balthasar mit ihrem Stern von Haus zu Haus gingen, der spürte vielleicht ein wenig, worum es ging: Da war sicher die Freude am Verkleiden, am Singen und daran, den Menschen ein gutes, gesegnetes neues Jahr zu wünschen. Mehr aber noch war es der Wunsch, etwas für Menschen zu tun. Deshalb sang und sammelte auch keiner für sich.

Alles, was zusammenkam - Süßigkeiten und Geld -, kam Kindern zugute, denen es alles andere als gut geht. Ca. 100kg Süßigkeiten gingen schon kurz nach dem Dreikönigstag mit einem großen Transport des Caritasverbandes nach Kroatien. Das Geld - es wurden in diesem Jahr rund 16.500 DM gesammelt - geht in ein Projekt auf den Philippinen. Dort werden eine Kindertagesstätte und ein medizinisches Ambulatorium errichtet, Erwachsene werden u. a. in Anbau und Anwendung von Heilkräutern und im ökologischen Reisanbau unterwiesen. In diesem Jahr also erneut ein Projekt, durch das Menschen eine menschenwürdige Zukunft ermöglicht werden kann.

Die Elsenner Sternsinger haben geholfen; die Elsenner Spender haben es möglich gemacht.

Theo Breul

Foto: privat

Sicherheit rund um Ihre vier Wände.

Aus guten Gründen ist jedes zweite Haus in Westfalen bei uns versichert. Kundennaher Service und günstige Beiträge sind überzeugende Argumente.

Wir sind ja zum Glück dort zu Hause, wo sie es sind. Und deshalb jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.** Im Schadenfall bedeutet das zum Beispiel: Schaden-Schnell-Regulierung! Da regeln wir die Schäden direkt vor Ort und per Scheck. Ganz einfach.

Von der Neubau-Versicherung bis zur Haftpflicht für Haus und Grundstück – wir bieten Ihnen den kompletten Schutz für Ihre vier Wände.

Gute Gründe, sich genauer zu informieren.
Sprechen Sie uns an – unsere Geschäftsstelle
ist in Ihrer Nähe.

Westfälische
PROVINZIAL

Versicherung der  Sparkassen

Stark im Service. Günstig im Preis.

Dionysiusstr. 10 Postfach 5147
33106 Paderborn-Elsen 33075 Paderborn

Tel. 05254/66666 + 5413 · Fax: 05254/66666



Johannes Hillemeier
Geschäftsstellenleiter

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Neue Sängerinnen und Sänger im Kirchenchor Elsen



Auf der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Dionysius Elsen konnte die Vorsitzende Margret Gaukstern 39 aktive Sängerinnen und Sänger begrüßen. Der Chor zählt zur Zeit 44 aktive Mitglieder und konnte im vergangenen Jahr 7 neue, vornehmlich junge Sängerinnen und Sänger für die Chormusik gewinnen.

Sie haben sich schnell in die Gemeinschaft des Chores eingefunden, wozu die geselligen Veranstaltungen ihren Beitrag leisteten. Dazu zählten u. a. eine dreitägige Moselfahrt nach Alf, der Besuch der Oper "Rigoletto" von Verdi im Detmolder Theater, das Sommerfest, das gemütliche Beisammensein im Anschluß an das voradventliche geistliche Konzert und die geselligen Pausen während der Chorproben.

Im vergangenen Jahr trat die Chorgemeinschaft 40 mal zu Chorproben zusammen, hatte 12 öffentliche Auftritte, davon einen im Kloster Springiersbach an der Mosel.

Der Präses, Herr Pfarrer Wollweber, bedankte sich beim Kirchenchor für das Engagement und die musikalische Begleitung besonders während der Kar- und Festtage. Er sprach seinen Wunsch aus, dieses auch weiterhin zu tun, darüber hinaus in der Zeit der Vakanz einer Organistenstelle neue Gottesloblieder einzuüben und den Kantorengesang zu übernehmen.

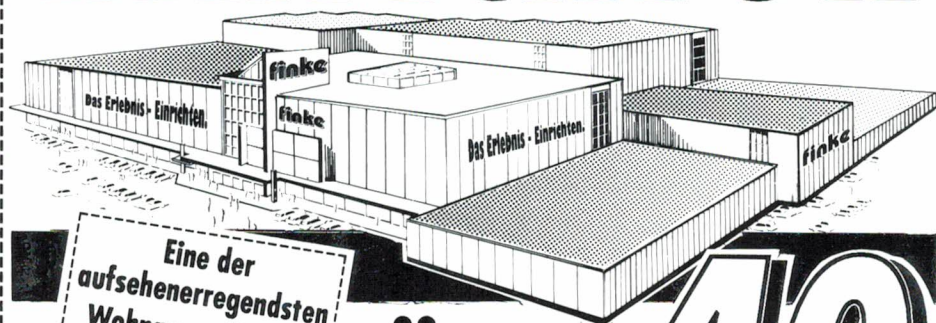
Der Chorleiter, Herr Wolfgang Günther, stellte als größere Planungen die Haßler-Messe und die Rheinberger-Messe in A-Dur in Aussicht; des weiteren stünden Motetten, Werke von Palestrina sowie gregorianische Gesänge auf dem Plan.

In Anwesenheit von Präses Pfarrer Wollweber, Vikar Eilebrecht, Gemeindereferentin Monika Winzenick und Gemeindepraktikant Steiling blieb die Chorgemeinschaft nach dem offiziellen Teil in Gesprächen und Gesang noch gemütlich beisammen.

G. Masuch, Schriftführer

Foto: D. Neumann

Das Erlebnis Einrichten



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über **40**
Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302- 0

Kolpingsfamilie Elsen 70 Jahre- und kein bißchen müde !

Einen wichtigen "runden" Geburtstag konnte die Kolpingsfamilie Elsen am 2. März im Bürgerhaus Elsen feiern. Um dieses Jubiläum zu begehen, war zum ersten Mal eine Bezirksversammlung aller Kolpingsfamilien von der Vorsitzenden des Bereichs Paderborn-Büren, Jutta Köffer, nach Elsen eingeladen worden. Abordnungen aller Kolpingsfamilien des Bezirks gratulierten den Elsenern recht herzlich. Franz-Josef Stoiber als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Elsen stellte in einem Überblick die wesentlichen Stationen der Kolpingarbeit in Elsen in diesem langen Zeitraum heraus. Feierlicher Abschluß war dann die Feier der Vorabendmesse um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche, die von Diözesanpräses Alois Schröder zelebriert wurde.

Gegründet wurde der "Gesellenverein" in Elsen am 28. 2. 1926 unter dem damaligen Pfarrer Franz Bals. Einige Gründungsmitglieder von damals sind auch heute noch aktiv dabei. In der nationalsozialistischen Zeit mußte sich wegen des Verbots aller kirchlichen Verbandsarbeit im Jahr 1937 auch der Gesellenverein auflösen. Nach dem Krieg, im Dezember 1945, wurde die Kolpingarbeit aber sofort wieder neu aufgenommen. Ein Schwerpunkt der Arbeit war damals, jungen Menschen berufliche Bildung zu vermitteln, weil Berufsschulen noch nicht zur Verfügung standen. 1951 feierten die Elsener ihr 25jähriges Bestehen, u.a. mit einem großen Umzug durch die Gemeinde. Aus dem "Gesellenverein" erwuchs später die "Kolpingsfamilie" Elsen, und ihr gehören im 70. Jahr ihres Bestehens mehr als 150 Jugendliche und Erwachsene an.

In all diesen Jahren war und ist die Kolpingsfamilie Elsen eine sehr für das kirchliche Leben in Elsen engagierte Gemeinschaft, die wesentliche Aufgaben in der Pfarrgemeinde übernommen hat:

- Die Jugendarbeit der Pfarrei wird zum größten Teil durch die in Kolping engagierten Gruppenleiter gestaltet und z.B. in den wöchentlichen Gruppenstunden attraktiv vermittelt.
- Die Kolping-Musikgruppe "Arche Noah" gestaltet regelmäßig Jugendgottesdienste in Elsen mit und ist auch in Gottesdiensten anderer Gemeinden aktiv.
- Kolping organisiert seit mehreren Jahren große Zeltlager (ca. 100 Personen) für Interessenten aus der gesamten Gemeinde Elsen sowie Fahrten für Jugendgruppen z. B. nach Norwegen, Schottland oder Polen.
- Die Seniorennachmittage in Elsen haben Kolpingmitglieder ins Leben gerufen und betreuen sie seit Jahren. - Vielfältige Bildungsangebote, die für alle Interessenten offenstehen, sind regelmäßiger Bestandteil des Kolpingprogrammes.
- Abwechslungsreiche gesellige Unternehmungen und Fahrten, Wanderungen und Besichtigungen werden unter der Regie der Kolpingsfamilie angeboten. Die dabei oft erreichte Zahl von ca. 60 Teilnehmern aus allen Altersgruppen, die begeistert von solchen Unternehmungen zurückkehren, ermuntert zum Fortführen dieser Aktionen.
- Eine besondere Zielgruppe der Kolpingarbeit im Stadtteil Elsen sind "Junge Familien", für die attraktive Unternehmungen angeboten werden, die nicht nur Kolpingmitgliedern offenstehen.

Natürlich ist darüberhinaus auch das Arbeiten für die verbandsinternen Zielsetzungen des Kolpingwerkes ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit in Elsen. Tatkräftig setzen sich die Mitglieder für viele soziale, caritative und die Entwicklungshilfe fördernde Maßnahmen ein:

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

- Jährlich organisiert die Kolpingsfamilie ihr auch über den Ortsteil Elsen hinaus bekanntes "Fest um das Jugendheim", dessen Erlöse der Entwicklungshilfe und vielen anderen sozialen Zwecken zukommen.

- Die Kolpingsfamilie Elsen übernahm 1992 die Patenschaft für die Entwicklungshilfeaktion des Bezirksverbandes Paderborn-Büren und konnte dank der Mithilfe vieler Elsener Vereine und Privatleute mit sehr großem Erfolg Gelder für die Arbeit des Internationalen Kolpingswerkes in Mexico sammeln.

- Die Elsener beteiligen sich engagiert an der jährlichen "Aktion Rumpelkammer" und betreuen drei Container zur Kleidersammlung.

- Der Verkauf von "fair" gehandeltem, sehr gut schmeckendem Kolping-Kaffee und Waren aus dem "Eine-Welt-Handel" wird seit vielen Jahren in Elsen praktiziert. Dieses Angebot wird regelmäßig in der Kirche gemacht, und neuerdings konnten auch Verkaufsmöglichkeiten in einigen Elsener Geschäften und bei Privatfamilien gefunden werden. Darüberhinaus ist die Kolpingsfamilie mit diesem Angebot seit Jahren auf dem Dorffest in Elsen vertreten.

In den gesamten 70 Jahren ihres Bestehens hat die Kolpingfamilie Elsen versucht, sich mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten in der direkten Umgebung unseres Stadtteils und in der Welt zu engagieren. Im Geist ihres Gründers Adolph Kolping konnte so sicherlich ein wenig das Motto umgesetzt werden: "Wir können viel, wenn wir nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn mutige Kräfte sich vereinen." (A. Kolping)

Der aktiven und engagierten Kolpingsfamilie kann man angesichts des 70jährigen Bestehens deshalb nur wünschen, daß sie auf diesem Weg auch weiterhin unseren Ortsteil und die kirchliche Arbeit bereichert.

Rudolf Heinemann

Angebote der Kolpingsfamilie Elsen April - Juli 1996

Zu den meisten der hier genannten Termine werden Sie im Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde nähere Informationen erhalten.

- | | |
|---------------|---|
| 16.04. | Vortrag des Bezirksausschußvorsitzenden Raimund Bredenbals:
Die Entwicklung Elsens aus der Sicht des Bezirksausschusses;
Fragen zur Kommunalpolitik |
| 01.05. | Fahrradwallfahrt nach Verne |
| 02.05. | Seniorenachmittag; Andacht in der Kirche, anschl. Treffen im Jugendheim |
| 12.05. | Großes "Fest rund um das Jugendheim"
Der Erlös ist u. a. für die Entwicklungshilfe des Kolpingswerkes bestimmt |
| 16.05. | Fahrradtour am Christi Himmelfahrtstag (geeignet für alle Altersgruppen)
Ziel und nähere Einzelheiten werden im Pfarrbrief bekanntgegeben. |
| 13.06. | Seniorenachmittag mit Andacht in der Kirche und anschließendem
gemütl. Beisammensein |
| 09.07.-20.07. | Zeltlager für 9-13jährige Kinder in Hammelburg/Franken |
| 04.07.-20.07. | Fahrt der Jugendgruppe "Die Querdenker" nach Polen |

REWE

*Der
Supermarkt*

REWE-Märkte INTERKAUF

Inh. Schmitz OHG

Dionysiusstr. 6-8 · Tel. 05254/65184

33106 Paderborn

Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Elsen



Der Vorstand der Kolpingsfamilie Elsen; hintere Reihe v. 1.: Rainer Gaukster, Rudolf Heinemann, Wallburga Krauß, Paul Pepping, Vorsitzender Franz-Josef Stoiber, Theo Breul, Hubert Niemeier, Präses Vikar Ludger Eilebrecht. vorne v. l.: Claudia Sprick, Carsten Bohnes, Michaela Rauhut, Hanno Sandmann

Daß die Kolpingsfamilie in Elsen einen bedeutenden Beitrag zum religiösen und kulturellen Leben in Elsen leistet, wurde in der gut besuchten Mitgliederversammlung am 20.1.1996 im Rückblick auf die umfangreichen Aktivitäten des Jahres 1995 wieder eindrucksvoll bestätigt. Wichtige Tagesordnungspunkte waren vor allem die Wahl des Präses und die Verabschiedung der neuen Satzung der Kolpingsfamilie. Vorsitzender Franz-Josef Stoiber konnte außerdem 8 neue Mitglieder für Jungkolping aufnehmen, nachdem bereits am Kolpinggedenktag 3 neue Mitglieder begrüßt worden waren.

Der Bericht des Schriftführers ließ die große Zahl der von Kolping organisierten und durchgeführten Veranstaltungen noch einmal deutlich werden.

Vor allem kümmerten sich die Mitglieder um den sozial-caritativen Bereich. So unterstützte die Kolpingsfamilie Elsen mit dem Erlös ihres Kolpingfestes und vieler anderer Aktionen die kirchliche Entwicklungshilfe, schickte Spendengelder an Missionare aus Elsen und förderte Initiativen, die sich für Straßenkinder in Brasilien einsetzen. Durch Verkauf von mittlerweile mehr als 200 kg "fair" gehandelten Kaffees innerhalb weniger Monate wurde darüber hinaus den Kleinbauern in den Anbauländern eine echte Hilfe ermöglicht. In der Pfarrgemeinde setzten sich die Kolpinggruppen mit viel Engagement vor allem in der Jugendarbeit ein.

Für die vielen Stunden des ehrenamtlichen Einsatzes galt deshalb allen Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Danach stand die Wahl des Präses auf der Tagesordnung: Der im letzten Jahr als Nachfolger von Pastor Andreas Zander neu nach Elsen gekommene Vikar Ludger Eilebrecht hatte schon im Vorfeld der Mitgliederversammlung seine Bereitschaft zur Übernahme des

Präses-Amtes erklärt und diese Aufgaben auch schon einige Monate als "mit diesen Aufgaben Beauftragter" erfolgreich wahrgenommen. Er wurde deshalb unter großem Beifall einstimmig in dieses Amt gewählt.

Bei den anschließenden Teil-Neuwahlen zum Vorstand übernahm Hubert Niemeier das Amt des Schriftführers von Hans Salmen, der diese Aufgabe 6 Jahre lang innegehabt hatte und nicht mehr kandidierte. Für das Referat "Ehe und Familie" konnte Theo Breul gewonnen werden, und neu in den Vorstand wurde Rainer Gaukstern als zweiter Kassierer für den nach langen Jahren der Vorstandstätigkeit ausscheidenden Albert Bange gewählt. Für Ulrike Berg und Theo Breul als delegierte Mitglieder von Jungkolping übernahmen Claudia Sprick und Hanno Sandmann deren Aufgaben.

Allen ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands dankte Franz-Josef Stoiber im Namen der Anwesenden sehr herzlich für ihre Arbeit und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

Bevor man dann zum geselligen Teil des Abends überging, wies der Vorsitzende noch erläuternd auf das auch 1996 reichhaltige Programm der Kolpingsfamilie Elsen hin, in dem für viele verschiedene Interessen wieder lohnende Veranstaltungen vorbereitet worden sind.

Rudolf Heinemann

• **planen** • **gestalten** • **pflanzen** •

MHumpert

**Garten- und
Landschaftsbau**

Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh
Tel. 0 52 52 / 32 44

- **Gartenplanung**
- **Pflanzungen**
- **Teichanlagen**
- **Wasserlauf**
- **Baum- und
Strauchschnitt**
- **Pflasterarbeiten**

• **begrünen** • **pflügen** • **erhalten** •

Pader-Taxi • **Tel. 50 01** • **K. H. Weis**

Die Pfadfinder Elsen haben eine neue Heizung !

Wie bereits in den Paderborner Tageszeitungen berichtet wurde, war die alte Nachtspeicherofenheizung in den Pfadfinderräumen der DPSG über dem Jugendtreffdefekt, so daß wir, um auch im Winter Gruppenstunden durchführen zu können, eine neue Heizungsanlage benötigten. Da wir eine neue Anlage aus Eigenmitteln jedoch nicht finanzieren konnten, waren wir auf öffentliche Gelder und Spenden angewiesen. Die Stadt Paderborn, die Katholische Kirche Elsen, der St. Hubertus Schützenverein Elsen, die Volksbank Spar- und Darlehenskasse Westfalen, die Firmen Immobilien Franz Josef Stratmann, Radio- und Fernsehhandel Helmut Steins, Kosmetikstudio Schüßler, Bäckerei Söthe, Architekturbüro Glahn, Autohaus Hißmann, Lebensmittel Martin Auster, Steinhof-Apotheke, Westfalen-Apotheke, Paul Nitzke GmbH, Fahrschule Tünsmeier, KW Abschleppdienst Wahl, Autohaus Paul Simon, die Zahnärzte Dr. Waniek und Dr. Debus, sowie Dr. Kämmerer und die Familien Dr. Wolfgang Brandes und Franz Josef Birkenheuer haben uns hierbei durch großzügige Spenden unterstützt.

Unser Dank gilt auch allen Elsener Bürgern, die durch den Kauf von "Bausteinen", die unter anderem nach einigen Gottesdiensten angeboten wurden, zur Finanzierung mit beigetragen haben.

Besonders bedanken wir uns bei der Firma Göbel aus Elsen, die uns in kürzester Zeit die neue Heizung installiert hat. Durch die Unterstützung aller Beteiligten ist es uns jetzt auch im Winter wieder möglich, unbeschwert und "ohne dicke Wolljacken" unsere Gruppenstunden mit den Kindern und Jugendlichen durchzuführen.

Karin Linde



Backwaren ofenfrisch und lecker

**Elsen, Wewerstr. 16
+ 4 weitere Filialen in Elsen**

Bäckerei

Conditorei

Mode soll Spaß machen - Kaufen Freude bereiten.

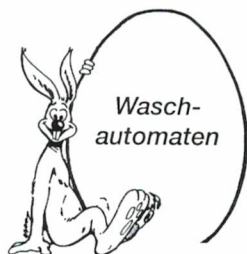
Schauen Sie sich deshalb unser neues Modeprogramm
Frühjahr/Sommer einmal an.
Ihr Modeteam Ikenmeyer

Original
"Elsener Schützenjacken"
in allen Größen
lieferbar.

mode IKENMEYER
Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20

Holen Sie sich Ihre pers. Ostereier

Novo-Eco



1.740,- DM

Duett A



1.250,- DM

+

vom Miele-Spezialisten

ELEKTRO

Miele
Spezialist

ECKEL GmbH

Bahnhofstraße 17
33102 Paderborn
Tel. 05251/282980 -81
Fax 05251/282982

Gesselner Ehrenoberst Fritz Kohle feierte seinen 80. Geburtstag

Seinen 80. Geburtstag feierte am 1. März der Ehrenoberst des Gesselner Schützenverein 1906 e.V. Fritz Kohle mit einem Empfang im Gasthof Zum Goldenen Pflug. Ehrenlandrat Josef Köhler, Pastor Hans Jürgen Wollweber, Ratsherr Alois Lienen, der Gesselner Schützenverein und viele weitere Gäste von Nah und Fern ließen es sich nicht nehmen, dem rüstigen Jubilar persönlich zu gratulieren.

Landwirt Fritz Kohle, seit 1939 Mitglied im Schützenverein, ist seit 1950 im Vorstand. Als Oberleutnant gestaltete er den Neuanfang nach dem Krieg mit. 1953 errang er die Königswürde und konnte 1993 mit seiner Königin Elisabeth Schulze (geb. Gehrken) gemeinsam das 40jährige Jubiläum feiern. Im Jahre 1967 trat er als Oberst die Nachfolge seines Bruders Franz an. Mit viel Geschick, Diplomatie sowie einem demokratischen Führungsstil stellte er die Weichen für die positive Entwicklung des immer größer werdenden Schützenvereins. In seinen 17 Amtsjahren gelang es ihm, viele Neubürger, besonders die im Vereinsbezirk wohnenden, in den Verein zu integrieren. Die Mitgliederzahl wurde verdreifacht. 1984 legte er seine Verantwortung in jüngere Hände mit der Hoffnung noch viele Jahre von der weiteren Entwicklung mitzubekommen, ohne inner selbst im Mittelpunkt zu stehen.

Die vereinspolitischen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen, von Fritz Kohle geprägt, geben dem Gesselner Schützenverein seinen ihm eigenen Platz innerhalb der Elsener und Sander Vereine, als Vertreter der alten Bauernschaft Gesseln und der hier im Vereinsbezirk wohnenden Bürger in der Stadt Paderborn. Noch heute hat das Wort des beliebten Jubilars stets ein besonderes Gewicht.

Unter seiner Amtszeit wurde 1969 die Jungschützengruppe gegründet und gefördert. Seit nunmehr 13 Jahren wird auf dem Schießstand das "Oberst Fritz Kohle Wanderpokalschießen" durchgeführt.

Seine mahnenden Ansprachen zur Gefallenenehrung am Ehrenmal in Gesseln waren immer sehr stilvoll. Gemeinsam mit seinem Vater Heinrich und seinem Bruder Franz Kohle hat Fritz Kohle Gesselner Schützengeschichte geschrieben. Alle drei führten insgesamt 40 Jahre als Oberst den Schützenverein, der dieses Jahr sein 90jähriges Jubiläum feiert.

Der Jubilar diente im Zweiten Weltkrieg in Pflichterfüllung und erhielt als Oberleutnant das Eiserne Kreuz Erster Klasse. Seit fünf Jahrzehnten ist Fritz Kohle auch Mitglied der Soldatenkameradschaft Elsen. Fritz Kohle ist eine pflichtbewußte Persönlichkeit, wie ihn sich jeder Verein wünscht.

Foto: D. Neumann



DER NEUE ALMERA



Dieses Auto will man *Ihnen* nicht gönnen.

Bei soviel Fahrspaß war das zu erwarten. Denn er ist der einzige Kompakte mit Kompaktlenker-Hinterachse. Jung. Dynamisch. Sportlich.

Der neue Almera 1.4 GX, 5-türig, 1,4-l-16V-Motor mit 55 kW/75 PS, zwei Airbags, Servolenkung, Gurtstraffer vorn, Drehzahlmesser, Wegfahrsperre, Zentralverriegelung, elektrisch einstellbare Außenspiegel. (Sonderausstattung: ABS/elektrisches Glas-Hub-Schiebedach gegen Aufpreis.)

Gönnen Sie ihn sich! Jetzt erst recht!

DM 25.290,-

(incl. Überführung und Zulassung)

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



001/5/2/3/95

Er kann. Sie kann. Nissan.

Autohaus SIMON GmbH

33106 Paderborn-Elsen · Fohling 2

Tel. (0 52 54) 6 02 01 · Fax. (0 52 54) 6 03 35

Verstärkung der Jugendförderung - Neue Wege Gesselner Verein wird 90 Jahre - Neue Vereinsfahne

Der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. zog Bilanz auf der ersten Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Elsen. Aufgrund der größeren Räumlichkeiten konnte Oberst Hermann Leiwien 134 Schützen begrüßen. Besonders begrüßt wurden König Johannes Appelbaum, im Namen aller Ehrenmitglieder Ehren-Oberstleutn. Heinz Rudolphi, der neue Hauptmann d. III. Kom.-Elsen, Herbert Dawin und der stellv. Leiter des SSV-Elsen Rainer Gubitzi.

Der Jahresbericht, der Geschäftsbericht sowie die Berichte der Jungschützen und der Schießorganisatoren gaben Aufschluß über die umfangreichen Aktivitäten und die gesunde Kassenführung des mit Stand vom März 660 Mitglieder starken Vereins.

Kassenprüfer Hubert Fornefeld berichtete von hervorragend geführten Geschäftsunterlagen und bat die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte bei einer Stimmenthaltung.

Erstmals wurde zuvor auf einem Seniorentreffen (Schützen ab 60 Jahre, Ehefrauen und Witwen) gewählt.

Seniorenvertreter mit Sitz und Stimme im engeren Vorstand wurde Ehren-Oberstleutnant Heinz Rudolphi, sein Stellvertreter Franz Dreier. Kassen- und Schriftführer der Senioren wurde Konrad Heggemann.

Auf der Jungschützen-JHV wurden Matthias Steins für zwei Jahre zum JS-Sprecher und Thomas Röhl zum Schriftführer gewählt. Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes wurden Ewald Hanselle zum Schriftführer, Hubert Steins zum Hauptmann, Ferdi Appelbaum zum Oberleutnant und Johannes Wegener zum Platzmeister jeweils einstimmig bei eigener Stimmenthaltung wiedergewählt. Stellv. Schriftführer bleibt Lothar Weber. Neuer Kassenprüfer wurde Anton Helling.

Ausführlich wurde über das Schießstandsnutzungsangebot auf der neuen Schießanlage des Schießsportvereins Elsen diskutiert. Für die Gesselner ergibt sich die einmalige Chance viel mehr als bisher den eigenen Jugendlichen und auch allen Mitgliedern des Vereins in der Freizeit zu bieten. Bei der Abstimmung erkannten die Gesselner mit großer Mehrheit bei nur 14 Enthaltungen und 14 Gegenstimmen die große Chance für den Verein, ohne die satzungsmäßige Vereinseigenständigkeit aufgeben zu müssen und haben auf Probe das Angebot des SSV-Elsen angenommen.

Angebot: 40 Wochen KK-Schießen für 4 Stunden auf 3 Ständen.
40 Wochen Luftgewehrschießen für 8 Stunden auf 4 Ständen etc.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Zischler Auto-Service

KFZ-MEISTERWERKSTATT

Inh. Dirk Zischler
Am Mühlenteich 3
33106 PB - Elsen
Tel: 05254/953425
FAX: 05254/953520



So finden Sie uns!

Unser Service für Sie:

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Neu-/Gebrauchtwagen
- TÜV/ASU/AU im Haus
- Tuning
- TÜV-Sondereintragung
- Auto-Hifi/-Telefon
- und vieles mehr...

*Schauen sie doch mal rein und testen Sie uns.
Bei uns wird persönliche Beratung noch GROSS geschrieben!!!*

Besichtigen Sie unsere ständige Ausstellung am
Sportplatz gegenüber dem Auster-Markt!

Für Sie
350 qm exclusive
Gardinenmode

Entdecken Sie
die schönen Seiten
des Wohnens in
unseren neugestalteten
Räumen!

– Eröffnungsangebote –

Frohe Ostern
wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Raumausstattung



HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85



Jedes Mitglied kann dieses Angebot nutzen. Er braucht nicht Mitglied im SSV-Elsen zu werden. Für die Probezeit wurde das Eintrittsalter in den Gesselter Schützenverein von 16 Jahre auf 12 Jahre gesenkt. Der Beitrag für die Jugendlichen 12-16 ist frei. Sie tragen keine Uniform und nehmen auch nicht an Festzügen teil. Die Gesselter hoffen auf positive Annahme des Angebots. Das Sonntagsschießen findet wie bisher auf dem KK-Schießstand im Eichenwäldchen statt.

Mit nur einer Gegenstimme und 7 Enthaltungen stimmten die Anwesenden für die Anschaffung neuer Vereinsfahnen mit dem Gesselter Vereinseblem. Die alten Fahnen können auch weiterhin gehißt werden.

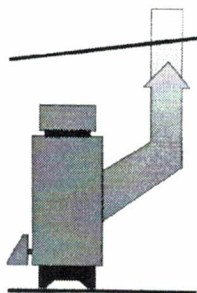
Bestellungen werden beim Verteilen der Mitgliedskarten entgegengenommen (oder Tel. 5556). Die alte Vereinsfahne von 1907 soll laut Abstimmung wieder so restauriert werden, daß sie auch weiterhin getragen werden kann. Die Fahne ist bemalt und sehr reperaturbedürftig. Sicher ist sie anschließend nicht mehr exakt das Original, aber der Paderborner Dom wird auch immer wieder restauriert und bleibt doch der Alte.

Die Kosten sind sehr hoch und sollen laut Abstimmung durch Spenden finanziert werden. (ca. 207,- DM je Mitglied). Die Anwesenden erbrachten als Grundstock bereits 1548 DM.

Zum 90jährigen Jubelfest im Juli hat der Verein bereits die direkt angrenzenden befreundeten Vereine aus Elsen, Sande, Sol.-Kam.-Elsen, Elsen-Bahnhof, Nesthausen und Bentfeld eingeladen. Erstmals findet am Pfingstamstag ein Bayerischer Abend statt. Festwirt ist wieder Friedhelm Schulte.

Ewald Hanselle, Schriftführer

Foto: D. Neumann



Göbel
GbR



Heizung • Lüftung • Sanitär

Spezialisten im Alt- und Neubau für:

- Beratung
- Kessel-Erneuerungen
- Wartungsservice
- Badrenovierung
- moderne Badgestaltung
- Energiesparanlagen

Telefon: (0 52 54) 6 0282 oder 6 6937



ELF Station – Dieter Groß

33106 Pb-Elsen • v. Kettelerstr. 13-15

Telefon (0 52 54) 51 60

**Kfz-Meisterbetrieb – Portalwaschanlage
Boutique**

Männerchor Elsen e.V.

Der Männerchor Elsen e.V. feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Sicherlich waren Freude am Chorgesang, Leistungsbereitschaft, Vereinsinteresse und Gemeinschaftssinn die tragenden Säulen, die den Chor über diese Zeit zusammengehalten haben.

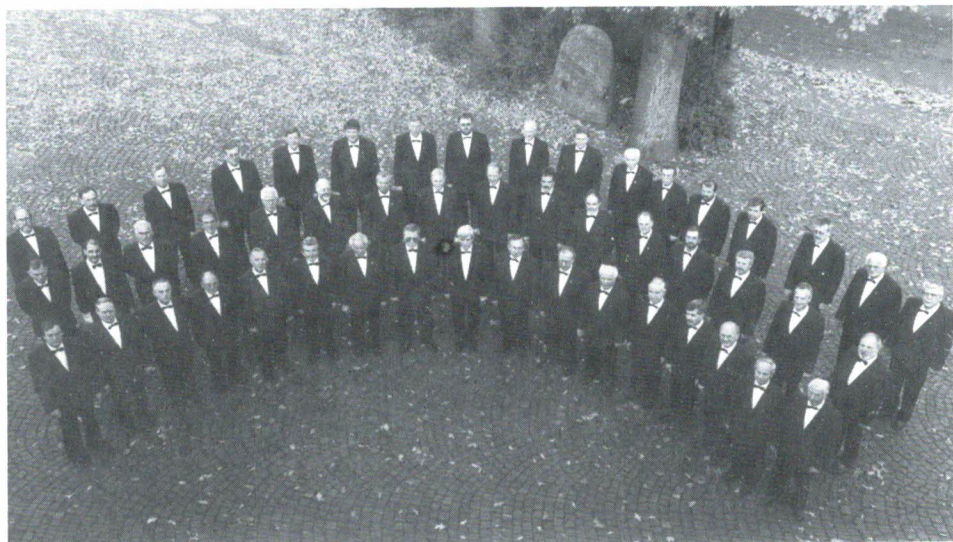
Den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Jahr bildet neben der Mitgestaltung eines Gottesdienstes in der kath. Kirche in Elsen ein klassisches Festkonzert im Bürgerhaus Elsen. Hierzu werden alle Interessenten am Samstag, dem 4. Mai, um 19.30 Uhr herzlich eingeladen.

Gestalten werden dieses Konzert:

Der Männerchor Kaunitz,
der Männerchor Harmonie Bad Lippspringe,
Elena Janzen, Harfe,
Johann Janzen, Flöte,
Margot Kornas, Klavier,
Ralf Kuhoff, Trompete,
Alfons Ikemeyer, Klavier
und der Männerchor Elsen.

Die Gesamtleitung des Konzertes hat Chorleiter Alfons Puscher.

Foto: D. Neumann



Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Helmut Voss bleibt weiter Vorsitzender des Männerchores Elsen e.V.

Generalversammlung des Männerchores Elsen

Einstimmig wurde im Rahmen der Generalversammlung des Männerchores Elsen e.V. Helmut Voss zum Vorsitzenden des Chores wiedergewählt. Helmut Voss, der den Vorsitz des Männerchores seit 1972 innehat, hat es immer wieder verstanden, den Chor mit sehr viel Feingefühl und Geschick zu ständiger Leistungsbereitschaft zu bewegen.

In seiner Begrüßung konnte der Vorsitzende fast alle aktiven und eine große Anzahl fördernder Mitglieder willkommen heißen. Bei den Sängern bedankte sich der Vorsitzende für den relativ guten Probenbesuch, der es ermöglicht hat, die 16 offiziellen Auftritte des Chores in 1995 bestreiten zu können. Ebenso bedankte sich Helmut Voss bei allen fördernden Mitgliedern und Gönnern des Chores für ihre Unterstützung. Dem Chorleiter Alfons Puscher, der nun schon den Männerchor seit dem 1. Jan. 1991 musikalisch leitet, dankte der Vorsitzende für sein unermüdliches Bemühen, das Leistungsniveau des Chores zu steigern, was nicht zuletzt in zwei großen Chorkonzerten in der Bürgerhalle Elsen gezeigt wurde. Sein nicht minderer Dank galt auch den choreigenen Solisten, an der Spitze Alfons Ikemeyer.

Im verflossenen Jahr führte der Chor 47 Proben durch. Für ihren vorbildlichen Probenbesuch wurden die Sänger Adolf Drewniok (46 Proben), Franz Sander und Rudolf Stamm (je 45 Proben) mit einem Präsent ausgezeichnet. Die 47 Chorproben wurden im Schnitt von 39 Sängern besucht.

Das Vorstandsmitglied Ulrich Leifeld hat es im Jahr 1995 verstanden, nahezu 50 neue fördernde Mitglieder für den Chor zu gewinnen. Der Vorsitzende bedankte sich bei U. Leifeld mit einem Präsent. Zwei neue aktive Sänger wurden in den Chor aufgenommen. Aus den Berichten des Schriftführers Norbert Stollmeier war zu entnehmen, daß die Höhepunkte des Sängerjahres 1995 die beiden Chorkonzerte im Mai und Dezember und die kulturpolitische Sängerfahrt nach Berlin waren. Der 1. Kassierer Willi Wibbeke stellte in seinem Jahresbericht fest, daß der Männerchor Elsen auch finanziell auf sicherem Fundament steht.

Bei den anschließenden Teilwahlen stellte sich das Vorstandsmitglied Manfred Parakenings, 2. Notenwart, aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Als 2. Notenwart wurde Hubert Lampe einstimmig in den Vorstand gewählt. Weiter wurden der 1. Kassierer Willi Wibbeke und der Pressewart Franz-Josef Voss wiedergewählt. Zu Fahnenträgern wurden die Sänger Josef Hillebrand, Robert Rotthoff, Manfred Parakenings und Adolf Drewniok gewählt. Zum Kassenprüfer wurde Hans Salmen bestellt.

Im bevorstehenden Jahr 1996 begeht der Männerchor Elsen sein 75jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Chor am 4. Mai ein großes Chorkonzert mit den befreundeten Chören aus Kaunitz und Bad Lippspringe im Bürgerhaus Elsen. Weitere 13 öffentliche Auftritte sind in 1996 schon jetzt gebucht. Ebenfalls beabsichtigt der Chor eine CD aufzunehmen.



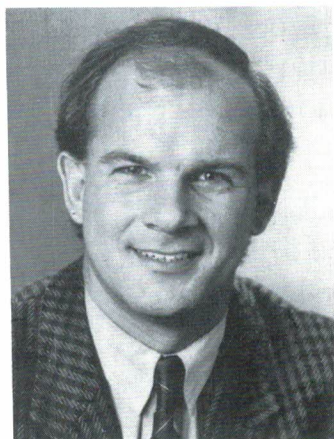
*Der neu gewählte Vorstand des Männerchores Elsen E.V. (Auf dem Foto fehlt der 2. Vorsitzende Stefan Glüpker)
Foto: D. Neumann*

Peter Hahne ist Gastredner der diesjährigen Mitgliederversammlung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

"Werte im Wandel - etwas Festes braucht der Mensch" - ist das Thema des Referats der diesjährigen Mitgliederversammlung der heimischen Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG, die am Donnerstag, dem 4. Juli 1996 in den Festzelten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. stattfindet. Prominenter Gastredner ist Peter Hahne vom ZDF.

Millionen von Fernsehzuschauern ist er als Moderator der ZDF-Nachrichtensendung "heute" bekannt.

Peter Hahne hat sich auch in Sachen Kirche und Christsein einen Namen gemacht. Als examinierter evangelischer Theologe hat er sich neben seinem Beruf stets als Redner engagiert. Seine Bücher zu theologischen und kirchlich-aktuellen Themen haben mittlerweile eine Gesamtauflage von über zwei Millionen erreicht. Seit 1984 ist Hahne berufenes Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). 1991 wählte ihn die Synode in ihr höchstes und wichtigstes Gremium: den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland.





Die Sonnenblume

Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Susanne u. Christian Roth
Josefstr. 28, Elsen
33106 Paderborn
Alle Kassen

Wir sorgen für fachkundige Krankenpflege zu Hause,
auch an Wochenenden und Feiertagen.

Wir leisten Grund- und Behandlungspflege, Pflegegutachten
für die Empfänger von Pflegegeld, wir beraten Sie,
wenn Sie Fragen zur Pflegeversicherung haben.

Wir beschaffen oder verleihen Hilfs- und Pflegemittel.
Wir arbeiten eng mit Ihrem Hausarzt zusammen.
Für unsere Kunden haben wir einen Besuchsdienst
eingerrichtet.
Auf Wunsch erhalten Sie unser Hausnotrufsystem.

**Wir helfen Ihnen, so lange wie möglich in den eigenen
vier Wänden zu bleiben.**

Tel.: 0 52 54 / 6 64 10
rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche

**Wir wünschen all unseren Patienten und ihren
Angehörigen ein frohes Osterfest!**

Freude auf Jubiläum: 700 Jahre Nesthausen

Satzungsänderung und Vorstandswahlen im Mittelpunkt der Generalversammlung

Die Abstimmung über eine Änderung der Satzung und die Neuwahl des gesamten Vorstandes standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen am 6. Januar 1996 in der Gaststätte "Zur Heide". Daneben gab es mit den Jahresberichten des 1. Schriftführers Norbert Agnesens und des 1. Kassierers Helmut Brüseke einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des Heimatvereins im vergangenen Jahr. Als ein sehr harmonisches und erfolgreiches Jahr bezeichnete auch der 1. Vorsitzende Franz-Josef Wüschem die vergangenen 12 Monate und er bedankte sich bei den anwesenden Heimatfreunden für die tatkräftige Unterstützung.

Eine besondere Ehrung gab es an diesem Abend für den langjährigen 1. Denkmalpfleger Josef Petermeyer, der sich für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung stellte. Auf einstimmigen Beschluß der Versammlung wurde er zum Ehrendenkmalpfleger ernannt.

Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden weiterhin Heinz Bickmann und Josef Spieker bestimmt. Sie erhielten als Zeichen der Anerkennung eine Ehrenurkunde überreicht.

Mit dem Orden für 25jährige Mitgliedschaft wurde nachträglich Reinhard Behrendt ausgezeichnet. Hinsichtlich der Satzungsänderung folgte die Versammlung den Vorschlägen des Vorstandes. Als wesentliche Neuerung steht hierbei die Erweiterung des Vorstandes um einen Geschäftsführer und einen Platzwart. Der bisherige 1. Schriftführer Norbert Agnesens ist künftig als Geschäftsführer für die vertraglichen und sonstigen geschäftlichen Belange des Vereins zuständig. Als Platzmeister wählte die Versammlung Johannes Neesen, der sich nun gemeinsam mit dem Platzmajor um den schönen Festplatz an der Nesthauser Straße kümmern wird. Die weiteren Wahlen zum Vorstand brachten folgende Ergebnisse:

Wiederwahl für den 1. Vorsitzenden Franz-Josef Wüschem, seinen Stellvertreter Jürgen Fels, den 1. Kassierer Helmut Brüseke, den Kommandeur Heinz Brüseke, den Fähnrich Norbert Bröckling und die Fahnenoffiziere Reinhard Kalverkamp und Heinz Lindhauer, den 2. Kassierer Friedhelm Raeder und den Platzmajor Dieter Schier.

Neu gewählt wurden Hermann Rödiger als 1. Schriftführer und Helmut Eberling als 2. Schriftführer, Edmund Petermeyer als 1. Denkmalpfleger und Norbert Kalverkamp als 2. Denkmalpfleger.

Auf ein großes Ereignis für den Heimatverein und die Anwohner Nesthausens machte Franz-Josef Wüschem in seiner Vorschau für dieses Jahr besonders aufmerksam: 700 Jahre Nesthausen - Ein Jubiläum für den gesamten Stadtteil.

Dieser Geburtstag soll mit einer Jubiläumszeitschrift und einem großen Fest am 16. Juni auf dem Fest Platz in Nesthausen besonders gefeiert werden. Bis in die frühen Morgenstunden

Reisebüro SEWINA



Inh. Werner Sewina

33106 Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 24

Tel. 0 52 54 / 51 53
BTX + FAX 0 52 54 / 59 41

Lotto · NKL · Tabakwaren · Zeitschriften

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v. Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

gefeiert wurde bereits am 13. Januar 1996 in der Bürgerhalle in Elsen beim traditionellen Winterball. Die Tanzkapelle "Senne Duo" und eine Tombola mit vielen tollen Preisen sorgten für viel Freude und gute Laune.

Oberst Franz-Josef Wüschem dankte an diesem Abend nochmals dem Ehrenkenntmal-
pfleger Josef Petermeyer für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Heimatvereins
und überreichte ihm eine Ehrenurkunde.



Norbert Agnesens, Geschäftsführer



Fotos: D. Neumann

1296 – 1996 700 Jahre Nesthausen

Dieses Jubiläum wird am 16. Juni 1996 auf dem Festplatz in Nesthausen gefeiert.
Zum Beginn findet an diesem Tag um 9.30 Uhr im Festzelt ein ökumenischer Gottesdienst statt. Nach den anschließenden Grußworten und Festvorträgen werden zahlreiche Vorführungen und Darbietungen ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm für den ganzen Tag bieten. So wird neben verschiedenen musikalischen Einlagen auch handwerkliches Brautrum zu sehen und zu hören sein. In einer Festzeitschrift wird die historische Entwicklung dieser Ortschaft in Wort und Bild nachgezeichnet.
Alle Anwohner von Elsen, Sande und Schloß Neuhaus und insbesondere die Familien in Nesthausen sind ganz herzlich zu diesem "Fest des Jahrhunderts" eingeladen.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Blut floß in Strömen

Genau 107 Liter Blut konnten die "Zapfer" des Roten Kreuzes in Elsen in der Gesamtschule am 28.12.95 der Bevölkerung und den Männern der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Elsen, entnehmen. Auf der Jahreshauptversammlung der Elsener Feuerwehr wurde der Gedanke geboren, geschlossen mit dem gesamten Löschzug an



einen der nächsten Blutspende-Termine teilzunehmen. Bedingt durch Urlaub und andere Umstände konnten allerdings nur knapp 20 Feuerwehrmänner an dem Termin teilnehmen. Aber dennoch hatten die Rot-Kreuzhelferinnen große Freude, die Blauröcke nach dem Aderlaß zur Ruhetrage zu begleiten. Löschzugführer Bernhard Klose zeigte sich erfreut über den Einsatzwillen seiner Kameraden selbst in der Winterpause, ohne den Ruf der Sirenen, für das Wohl der Mitbürger dazusein.

Er sicherte dem Roten Kreuz zu, auch in der Zukunft für weitere Spendetermine mit der Mannschaft anzutreten.

Foto: D. Neumann



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 6 01 47

Wewerstraße 33

Paderborn-Elsen

Klassentreffen der Volksschule Elsen des Einschuljahrganges 1938



Groß war die Wiedersehensfreude in der Gaststätte "Zum Schinken Willi" des Einschuljahrganges 1938 der Volksschule Elsen, denn seit dem letzten Treffen waren schon wieder 5 Jahre vergangen. Beim feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Norbert Haunschild in der Dionysiuskirche hielt, gedachte man der verstorbenen Mitschüler und Lehrkräfte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte ein kleiner Ortsbummel mit anschließender Besichtigung des Autohauses Ikemeyer. Danach verweilte man noch einige Stunden gemeinsam, denn es war doch so einiges in den letzten Jahren geschehen. Beim Abschied war man sich einig. Es war doch ein toller Tag und - so Gott will - wird man sich nach 5 Jahren in dieser Runde wiedersehn. Im Bild: Die Schülerinnen und Schüler des Einschuljahrganges 1938.

Foto: D. Neumann

Apotheken - Notdienste		
St. Dionysius-Apotheke	Steinhof-Apotheke	Westfalen-Apotheke
		06.04.1996
	07.04.1996	
10.04.1996	26.04.1996	25.04.1996
29.04.1996	15.05.1996	14.05.1996
06.06.1996	03.06.1996	02.06.1996
25.06.1996	22.06.1996	21.06.1996

TuRa-Schwimmvorstand neu gemischt

Am 01. Februar 1996 hieß es wieder Neuwahlen des Vorstandes. Nach den Wiederwahlen von 1994 sollte sich für die nächsten zwei Jahre der Vorstand ändern.

Zum neuen Vorstand wurden der erste Vorsitzende Martin Mews und zu seinem Stellvertreter Willi Altenhöfer einstimmig wiedergewählt.

Die Abteilung freut sich, daß der 2. Vorsitzende trotz seiner 74 Jahre bereit ist, für die nächste Amtsperiode den Schwimmern zur Verfügung zu stehen. Der alte und auch neue Kassierer Hermann Jahnke wird in seinem Amt durch das neue Vorstandsmitglied Friedhelm Steffen unterstützt.

Die ehemalige Jugendwartin Silke Gockel gab ihr Amt an Dagmar Hillemeier ab, um die Aufgaben der Schriftführerin zu übernehmen.

Mit Dagmar Hillemeier hofft die Schwimmabteilung auch ein engagiertes Mitglied gefunden zu haben, das sich für eine gute Jugendarbeit mit Hilfe ihres Stellvertreters Robert Hacke einsetzt.

Die TuRa Schwimmabteilung wünscht sich, durch diesen neuen Vorstand ihr Motto "Alt und Jung gemeinsam" weiterhin bestärken zu können.

Bild: v. l. Silke Gockel, Robert Hacke, Willi Altenhöfer, Hermann Jahnke, Martin Mews, Friedhelm Steffen, Dagmar Hillemeier



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

TuRa Elsen

Auf der diesmal gut besuchten Generalversammlung der Fußballabteilung von TuRa-Elsen wurde der alte Vorstand ohne Einwände unter großem Beifall für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt. Mit Rita Schulz als Schriftführerin arbeitet weiterhin eine Frau mit. Höhepunkt der Veranstaltung war der einstimmige Beschluß, das Vereinsheim am Dreizehnlindenstadion

nicht nur zu renovieren, sondern mit Unterstützung der Stadt Paderborn auszubauen. Ein Schmuckstück, was

demnächst überwiegend in Eigenleistung bis zum Jahre 1997 in zwei Bauabschnitten in Elsen entstehen wird. Ferner wurden die Ziele der Abteilung klar definiert. Im Rahmen eines 3-Jahres-Planes möchte die TuRa sowohl mit der I. als auch mit der II. Seniorenmannschaft zu einer festen Größe im heimischen Fußball werden. Wir wünschen der Verwirklichung dieses Planes ein gutes Gelingen.



Unser Bild zeigt von links nach rechts:

Christof Bernard, Kassierer · Reinhold Brüseke, 2. Vorsitzender · Rita Schulz, Schriftführerin · Manfred Steins, 1. Vorsitzender · Norbert Heiermeier, Geschäftsführer · Hubert Breuer, Marketing-Leiter

Foto: D. Neumann

Antiquitäten Kunst Accessoires

An- und Verkauf

U. + E. Kremer

Grube 5 - 33098 Paderborn

Tel.: 05251 / 28 00 80 u. 28 00 29

Geschäftszeiten: Mo - Fr: 10.00 - 12.30 Uhr u. 15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 - 14.00 (16.00) Uhr
und nach tel. Vereinbarung !



Winterball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Das charmante Regentenpaar der St. Hubertus- Schützenbruderschaft, Andreas und Birgit Schlenger - zusammen mit dem gesamten Hofstaat - standen im Mittelpunkt beim diesjährigen Winterball, einem ersten Höhepunkt im Jubiläumsjahr des 75jährigen Bestehens der Bruderschaft.

Mit viel Geschick und Fleiß hatten rege Schützenbrüder die Elsener Bürgerhalle in eine Winterlandschaft verwandelt.



Nach der Begrüßung der Gäste durch Brudermeister K. Mürhoff und dem Ehrentanz des Hofstaates, feierten Schützen und Gäste mit tatkräftiger Unterstützung der Tanzkapelle "DOWNTOWN" bis in die frühen Morgenstunden einen stimmungsvollen und harmonischen Winterball.

R. Gockel

Foto: K. Klingebiel



***Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten***

Anton Fehring

- **Baumschulenerzeugnisse**
- **Gartengestaltungen**

33106 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

"Heimatliebe" mit positiver Bilanz

Zahlreiche Mitglieder des Schützenbundes der "Heimatliebe" Elsen Bahnhof konnte Oberst Franz-Josef Eckel zur Generalversammlung in der Schutzhütte am Kleebusch begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Schützenmitglieder des letzten Jahres, ließ Geschäftsführer Hans-Werner Fricke in seinem Geschäftsbericht die Ereignisse des letzten Schützenjahres noch einmal Revue passieren.

Daß der Verein auf gesunden Füßen steht, zeigte der Bericht von Rechnungsführer Udo Giesguth. Schießmeister Dieter Picht zeigte in seinem Bericht die verschiedenen Aktivitäten der Schießsport-Abteilung auf.

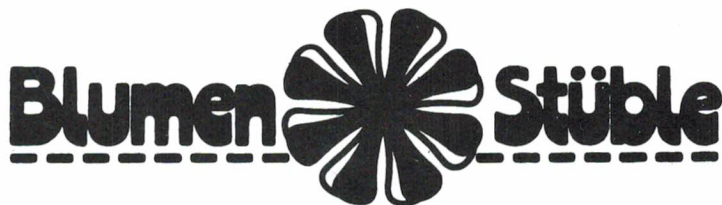


Im Mittelpunkt der Generalversammlung stand die Ergänzungswahl zum Vorstand, die folgendes Ergebnis brachte: Johannes Gieseke (Oberstleutnant), Udo Giesguth (Rechnungsführer), Bernhard Schniedermeier (Protokoll- und Schriftführer), Reinhold Käuper (Platzmajor), Heinz Kalle (Feldwebel) und Johannes Fleitmann (Jungschützenmeister).

Anton Lues, der fünfzehn Jahre lang die Position des Feldwebels inne hatte, kandidierte auf eigenen Wunsch nicht mehr. Als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für die "Heimatliebe" wurde er zum Ehren-Feldwebel ernannt. Eine neue Schützenfahne mit Vereinswappen wurde von Klaus Töberich vorgestellt.

Bernhard Schniedermeier, Schriftführer

Foto: D. Neumann



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

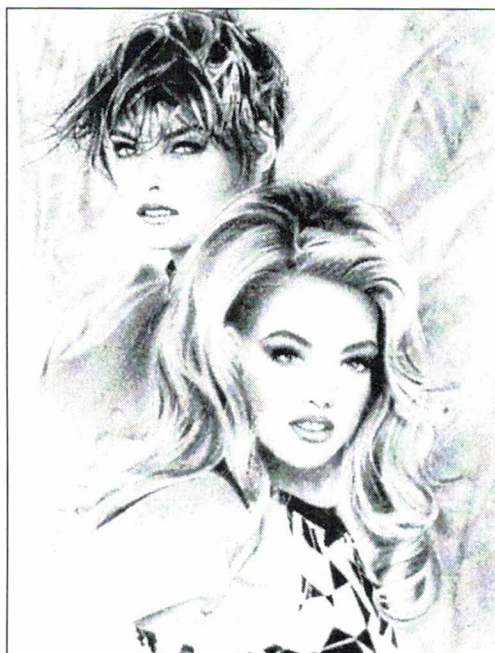
TuRa Elsen stellte ein tolles Programm auf die Beine

Märchenhafter Karneval in Elsen



Fünfmal Bombenstimmung, fünfmal ausverkauft, das ist der beste Beweis für die hohe Qualität der Elsener Karnevalisten.

Foto: D. Neumann



Modelinie '96

Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn

Tel. 0 52 54 / 55 27

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Winterball der "Heimatliebe"

Bis auf den letzten Platz besetzt waren die Räumlichkeiten im Vereinslokal "Jägerkrug", als der Hofstaat mit dem Königspaar Günter und Uschi Pahlsmeier an der Spitze einmarschierte.

In seiner Begrüßungsrede bescheinigte Oberst Franz-Josef Eckel dem Hofstaat, daß er den Schützenbund "Heimatliebe" im zurückliegenden Schützenjahr hervorragend repräsentiert habe.

Zum Dank überreichte er der Königin einen Blumenstrauß. Als Gäste konnte der Oberst eine Abordnung der Western St. Johannes Bruderschaft aus Paderborn und der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippespringe sowie den Bezirksschießmeister Heinrich Happe begrüßen.



Nach dem Ehrentanz spielte die Band "Midnight Special" zum Tanz für alle Ballgäste auf. Durch flotte Rhythmen, die genau den Geschmack der Festteilnehmer trafen, hatte die Band maßgeblichen Anteil an der großartigen Stimmung, durch die der diesjährige Winterball gekennzeichnet war.

Das Foto zeigt das Königspaar Günter und Uschi Pahlsmeier mit Hofstaat.

Bernhard Schniedermeier, Schriftführer

Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Wir gratulieren

Am 18. November 1995 konnte Herr Anton Giesguth aus Elsen, Scharmeder Str. 77, mit seinen Kindern seinen 80. Geburtstag feiern. Bei seinem Empfang sagte er:

Alt machen nicht die Jahre -
alt machen nicht die grauen Haare,
alt macht, wer den Mut verliert
und sich für nichts mehr interessiert!

Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen ihm noch viele weitere Jahre im Kreis seiner Familie.



Wir gratulieren

Am 27. November 1995 konnten die Eheleute Heinz Giesguth und seine Gattin Christa, geb. Ikenmeyer in Elsen, Mentropstr. 86, das Fest der "Silbernen Hochzeit" mit ihren zwei Söhnen feiern. Auch ihnen unsere herzliche Gratulation.

TV · HIFI · VIDEO

Helmut Steins

Urbanstraße 33 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 56 39 · Fax 0 52 54 / 6 80 31

P.S.: Unser Service ist immer 1. Klasse!

Elsener Hermann-Josef Thiele wurde ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht in Detmold

Für die Zeit vom 1. Januar 1996 bis zum 31.12.1999 wurde Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 15, vom Präsident des Sozialgerichtes zum ehrenamtlichen Richter beim Sozialgericht Detmold aus der Gruppe der Versicherten berufen. Durch Präsidiumbeschluß vom 11.12.1995 wurde er der Kammer 3 zugeteilt.

Beruflich ist Herr Thiele Spezialsachbearbeiter bei der BARMER Ersatzkasse Paderborn und für den Bereich Rehabilitation und Hilfsmittel zuständig.

Als Versicherungssältester ist er seit 1987 ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der BfA-Berlin.

Seit 1973 ist Hermann-Josef Thiele aktives Mitglied des Löschzuges Elsen der freiwilligen Feuerwehr Paderborn. Als Vertreter des Löschzuges Elsen ist Oberfeuerwehrmann Thiele Mitglied im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn e.V. Des weiteren ist er stellvertretender Kassierer des Löschzuges.

Als Fotograf und Berichterstatter hat er viele Jahre lang für zahlreiche Berichte und Fotos aus Elsen und Umgebung in den Zeitungen und in den Elsener Nachrichten gesorgt. Für dieses zeitaufwendige Hobby bleibt ihm leider seit einigen Jahren keine Zeit mehr.

Für die neue verantwortungsvolle Aufgabe wünschen ihm die Elsener Nachrichten stets eine glückliche Hand.

Foto: Meyer



Ihr Florist Blumen Frerichs

An der dicken Linde 1

33106 Paderborn Elsen · Tel. 0 52 54 / 56 75

...wenn's um Blumen geht. Wir sind für Sie da!

Für die Familienfeste haben wir Alles für Sie da.....

.....schauen Sie doch mal rein!



INVESTIEREN SIE IN EDELMETALL: DER NEUE MAZDA 626 GOLD.



3 JAHRE GARANTIE BIS 100.000 KILOMETER

Diese Investition hat Hochkonjunktur: der Mazda 626 Gold Fließheck mit höchster Zuverlässigkeit, die er in Dauertests immer wieder bewiesen hat, und langer Ausstattungsliste. Jetzt zum besonders günstigen Kurs. Ausstattung: 1.9 L 66 kw (90 PS)

Preis: DM 33.950,-

— Jetzt bei uns —

mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 · Telefon (05254) 5005

mazda

WIR FAHREN VOR.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Therese Hußmann, Elser Kirchstr. 10	04.04.	94	Jahre
Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22	17.04.	94	Jahre
Bruno Warnke, Von-Ketteler-Str. 20	29.05.	93	Jahre
Lorenz Mersch, Gesselner Str. 13	03.04.	91	Jahre
Therese Jäger, Mentropstr. 62	21.06.	91	Jahre
Theresia Pätzold, Am Bühlberg 26	04.05.	90	Jahre
Hulda Heinemann, Sander Str. 41	06.05.	90	Jahre
Martha Saager, Nesthauser Str. 44	06.06.	89	Jahre
Käthe Mürhoff, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 18	11.04.	88	Jahre
Rozalia Knich, Kämpenstr. 19	14.05.	88	Jahre
Margarethe Becker, Gesselner Str. 1	02.06.	88	Jahre
Klara Gockel, Sander Str. 37	17.04.	87	Jahre
Hilke Heffner, Mühlenteichstr. 32	21.04.	87	Jahre
Josefa Finke, Am Glockenbusch 1	18.05.	87	Jahre
Maria Dirksmeier, Paderborner Str. 4	27.05.	87	Jahre
Georg Bröckling, Gunnestr. 8	24.06.	87	Jahre
Theodor Willems, An der Dicken Linde 31	12.04.	86	Jahre
Heinrich Junker, Henkenstr. 10	25.04.	86	Jahre
Anna Menne, Mentropstr. 89	10.05.	86	Jahre
Josef Surey, Schlehdornweg 8	10.05.	86	Jahre
Maria Kürpick, Deipe Laake 39	06.06.	85	Jahre
Franz Jakobs, Am Richterbusch 24	08.05.	85	Jahre
Erna Qyremba, Elser Bruch 37	30.05.	85	Jahre
Konrad Fortmeier, Alte Schanze 17	03.05.	84	Jahre
Theresia Josephs, Paderborner Str. 84	20.05.	84	Jahre
Magdalena Kirchhoff, Am Schlengerbusch 41	28.05.	84	Jahre
Elisabeth Göpfert, Nesthauser Str. 68	10.06.	84	Jahre
Heinrich Weis, Mühlenteichstr. 36	02.04.	83	Jahre
Christine Lindhauer, Am Biekenkamp 3	05.04.	83	Jahre

Hildegard Herzog, Schulzenhof 75	20.04.	83	Jahre
Josef Dirksmeier, Gesselner Str. 14	21.04.	83	Jahre
Elfriede Wagener, Am Heiligenberg 50	28.04.	83	Jahre
Herta Heß, Am Glockenbusch 22	29.04.	83	Jahre
Kaspar Brüseke, Elser Bruch 22	04.05.	83	Jahre
Elisabeth Weitekamp, Holzweg 66 a	22.06.	83	Jahre
Erna Krohe, Schulzenhof 109	28.06.	83	Jahre
Josefine Bröckling, Gunnestr. 8	02.04.	82	Jahre
Anton Schlenger, Von-Ketteler-Str. 10	08.04.	82	Jahre
Katharina Steins, Von-Ketteler-Str. 41	11.04.	82	Jahre
Anna Rotthoff, Thomas-Mann-Str. 5	04.05.	82	Jahre
Franz Hissmann, Kämpenstr. 11	29.05.	82	Jahre
Franz Merla, Ostallee 41	12.06.	82	Jahre
Luzia Meier, Mühlenheide 9	26.06.	82	Jahre
Änne Dörenkamp, Wewerstr. 2	14.04.	81	Jahre
Gertrud Hachmeier, Mühlengrund 9	15.04.	81	Jahre
Lisbeth Fuhrmann, Am Kleehof 20	21.04.	81	Jahre
Anna Dorenkamp, Mittelweg 25	18.05.	81	Jahre
Josefine Claus, Dionysiusstr. 1	10.06.	81	Jahre
Bernhardine Brinkmeier, Am Biekenkamp 11	25.06.	81	Jahre
Josef Weinberg, Elsanastr. 10	28.06.	81	Jahre
Emma Riepold, Von Ketteler-Str. 59	12.05.	80	Jahre
Maria Schuhmacher, Scharmeder Str. 58	18.06.	80	Jahre
Hildegard Rudolph, Paderborner Str. 2	04.04.	79	Jahre
Else Häger, Josefstr. 21	19.04.	79	Jahre
Hedwig Kürpick, Birkhahnweg 9	15.05.	79	Jahre
Heinrich Bergschneider, Von Ketteler-Str. 37	16.05.	79	Jahre
Elisabeth Schrewe, Am Steinhof 3	28.05.	79	Jahre
Christel Milark, Huckestr. 1	25.06.	79	Jahre
Maria Ther. Eusterholz, Junkstr. 4	12.04.	78	Jahre
Juliane Heimann, Wewerstr. 22	26.04.	78	Jahre
Therese Plessner, Josefstr. 4	12.05.	78	Jahre
Maria Kaufmann, Pestalozzistr. 1	14.05.	78	Jahre
Franz Golüke, Mentropstr. 91	31.05.	78	Jahre

Gertrud Holtgrewe, Südhang 51	02.06.	78	Jahre
Maria Ulitzny, Ostallee 65	09.06.	78	Jahre
Aloys Kullmann, Eichsfelderstr. 1	18.06.	78	Jahre
Irma Wahl, Alisostr. 11	22.06.	78	Jahre
Elisabeth Hillemeyer, Römerstr. 46	02.04.	77	Jahre
Heinrich Meilwes, Scharmeder Str. 52	04.04.	77	Jahre
Mathilde Brüseke, Elser Bruch 22	05.04.	77	Jahre
Elisabeth Illigen, Letterhausstr. 24	07.04.	77	Jahre
Anna Agnesens, Hölternstr. 12	22.04.	77	Jahre
Lydia Schäfer, Zum Rottberg 2	10.05.	77	Jahre
Maria Eichhorn, Ostallee 37	04.06.	77	Jahre
Gertrud Hissmann, Hermann-Hesse-Str. 2	11.06.	77	Jahre
Margarete Müller, Luisenstr. 12	09.04.	76	Jahre
Agatha Kattner, Bernhardstr. 9	10.04.	76	Jahre
Elfriede Schlüter, Huckestr. 3	11.04.	76	Jahre
Michael Gross, Binnernweg 3	12.04.	76	Jahre
Franz Meyer, Ostallee 22	16.04.	76	Jahre
Maria Wagner, Verner Str. 91	18.04.	76	Jahre
Margarethe Piontek, Nesthauser Str. 46	23.04.	76	Jahre
Margareta Harges, Hölternstr. 17	02.05.	76	Jahre
Maria Steins, Gesselner Hude 55	11.05.	76	Jahre
Anton Dreier, Kämpenstr. 49	18.05.	76	Jahre
Erna Pawlak, Mühlenteichstr. 77	29.05.	76	Jahre
Franziska Cramer, Luisenstr. 10	30.05.	76	Jahre
Herbert Kley, Carl-Diem-Str. 15	06.06.	76	Jahre
Herta Bleck, Obernheideweg 29	06.06.	76	Jahre
Hildegard Becker, Henkenstr. 10	07.06.	76	Jahre
Gustav Kosin, Mittelweg 56	18.06.	76	Jahre
Hedwig Goersmeier, Am Kleehef 19	21.06.	76	Jahre
Elisabeth Müller, Josefstr. 79	23.06.	76	Jahre
Helene Seidel, Josefstr. 13	06.04.	75	Jahre
Hildegard Sundermeier, Gesselner Str. 30	05.04.	75	Jahre

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Franziska Hissmann, Kämpenstr. 9	14.04.	75	Jahre
Karl August Sundermeier, Gesselner Str. 30	15.04.	75	Jahre
Maria Hausmann, Elser Heide 17	28.04.	75	Jahre
Bernhardine Heggemann, Franz-Bals-Str. 24	06.05.	75	Jahre
Bruno Kluge, An den Fichten 11	09.05.	75	Jahre
Anna Bullmann, Meßdornstr. 18	10.05.	75	Jahre
Walter Losch, An der Dicken Linde 11	19.05.	75	Jahre
Elisabeth Kalle, Simonstr. 16	24.05.	75	Jahre
Anneliese Pein, Am Glockenbusch 13	04.06.	75	Jahre
Erich Müller, Luisenstr. 10	13.06.	75	Jahre
Walter Tesch, Salzkottener Str. 56	16.06.	75	Jahre
Ilse Harbich, Mentropstr. 88	20.06.	75	Jahre
Theresia Bergen, Urbanstr. 41	26.06.	75	Jahre

Die Redaktion der
Elsener Nachrichten
wünscht allen
ein frohes Osterfest!



Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 881-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00 - 12.30 Uhr
freitags	8.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00 - 16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber	52 62
Das Büro ist geöffnet:	
Mo, Di, Do, Fr von 9-12 Uhr	
Mi von 9-11.30 Uhr	
von 16-18.15 Uhr	52 62
Vikar Ludger Eillebrecht	53 76
Gemeinderreferentin Monika Winzenick	6 41 37
Sprechzeiten: Di v. 9.00 - 12.00,	
Do v. 15.00 - 18.00 Uhr	

Evang. Luth. Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24
Gemeindehaus	6 07 89
Kindergarten, Germanenstraße	6 70 98

Postamt Elsen

montags - freitags 9.00 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr	
samstags	9.00 - 12.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchsen eG

Volksbank Paderborn in Elsen

montags - mittwochs	8.30 - 12.30 Uhr
und freitags	14.00 - 16.30 Uhr
donnerstags	8.30 - 12.30 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bandenrollen für die GRAUE TONNE sind in der Nebenstelle zu haben. Abfuhr der gelben Säcke jeden 3. Donnerstag im Monat!

Mülldeponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 18120

Öffnungszeiten:	Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
	Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle	
Am Mühlenteich 12	
dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet	
Telefon	6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen,	
Simonstr. 2	6 58 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50
----------------------	-------

Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf "Pader Taxi"	6 00 66

Bibliothek Elsen.

Am Schlengerbusch 27	6 84 74
Montag, Dienstag, Freitag	10-17.00 Uhr
Donnerstag	13-18.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Frau Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt	6 43 34
Frau Dr. Ingrid Jahnke	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Richard Wagner, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Heinz Peter Debus, Zahnarzt	6 92 01
Heinrich Reinstädler, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pflitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60
Karin Lödige RAW	6 46 60
	6 46 66

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
R. Becker	6 89 78

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr u. 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulfriertagen zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 130 ist am

10. Juni 1996

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Für alle, die bereits einen PC im Betrieb oder zu Hause haben:

Home - Banking per Btx / T-Online

Ob Sie Kontostände abfragen, Geld überweisen, regelmäßige Zahlungen vereinfachen oder sich einen Überblick über alle Ein- und Ausgänge verschaffen wollen: Mit Home-Banking per Btx / T-Online sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand.

Voraussetzung für Home - Banking

- Personalcomputer mit Modem
- Btx/T-Online-Anschluß
(Antragstellung übernehmen wir für Sie)

Dafür bieten wir Ihnen:

- kostenlose Ausführung Ihrer Btx-Überweisung
- Übernahme der einmaligen Gebühren für die Anschlußkennung, bei Beantragung des Btx-Anschlusses über unsere Bank
- Modem: Speedster 14400 mit Faxfunktion inkl. Software für DM 199,--



Die elektronische Kontoführung via Btx / T-Online macht Sie unabhängig von den Banköffnungszeiten. Per Btx / T-Online erfolgen Ihre Überweisungen nicht nur schnell und sicher, sondern völlig kostenlos. Zudem sind Sie bereits über die Bewegungen auf Ihrem Konto informiert.

Wir helfen Ihnen bei der Installation auf Ihrem PC und informieren Sie über die Nutzung des Programms. Bitte sprechen Sie mit uns.